

FESTSCHRIFT



JAHRE



Inhalt der Festschrift

	Seite
Grußwort Bürgermeister Reinhard Molt	3
Grußwort Landrat Dr. Richard Sigel	4
Grußwort Sportkreis Rems-Murr e.V.	5
Grußwort Schwäbischer Turnerbund	6
Grußwort Vorsitzender der SVR	7
Glückwünsche befreundeter Vereine	8-10
Gedenken der Verstorbenen	11
2022 – wo die SV Remshalden steht nach 125 Jahren Vereinssport	12-15
Die Geschichte des Vereins SV Remshalden	16-17
Auszeichnungen für ehrenamtliches Engagement	18-19
Unsere Athleten aus 125 Jahren Vereinsgeschichte	20-21
Fitness und Tanz	22-23
Fußball	24-29
Gesundheitssport/Herzsport	30-31
Handball	32-37
Ju-Jutsu	38-39
Aikido	40-41
Leichtathletik	42-43
Tischtennis	44-45
Turnen	46-51
Volleyball	52-53
Jugendarbeit	54-55
Highlights aus 25 Jahren SVR	56-59
Abteilungsstärken im Jubiläumsjahr	60-61
Alles rund um die 125-Jahr-Feier	62

Impressum

Redaktion: Dorit Miller, Gisela Hofmann, Anja Hofmann,
Nubia Kröner und Andreas Rohlfing
Gestaltung: Sandra Puschmann, Remshalden
Druck: würrth druck GmbH & Co. KG
Bildnachweise: Das Urheberrecht der Bilder liegt
bei den einzelnen Abteilungen. Die historischen Bilder
sind mit freundlicher Unterstützung von Elmar Volk zur
Verfügung gestellt worden.

Sportvereinigung Remshalden e.V.
Stegwiesenweg 1
73630 Remshalden
Tel.: 07151 79097
Fax: 07151 702545
kontakt@sv-remshalden.de
www.sv-remshalden.de

Grußwort Bürgermeister Reinhard Molt

**Liebe Mitglieder der SV Remshalden,
liebe Sportsfreunde,**

im Jahr 1897 wurde mit der Gründung des TV Grunbach der Grundstein für eine erfolgreiche sportliche Vereinsentwicklung in Remshalden gelegt. Aus der langjährigen Koexistenz der Sportfreunde Geradstetten und des VfL Grunbach wurde letztlich 1991 die Sportvereinigung Remshalden gebildet. Zum 125-jährigen Jubiläum im Jahr 2022 gratuliere ich im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung ganz herzlich!

Nicht nur innerhalb der Gemeinde Remshalden nimmt die SVR eine herausragende Stellung ein. Mit ca. 2.400 Mitgliedern in neun Abteilungen gehört die SVR zu den größten Sportvereinen in der Region und spielt somit eine tragende Rolle bei der Repräsentation unserer Gemeinde nach außen. Mit ihren zahlreichen Sportangeboten im Spitzen- und Breitensport ist die SV Remshalden ein attraktiver Verein für alle Altersgruppen. Auch bei unseren alljährlichen Gemeindeveranstaltungen wie dem Straßenfest, dem Weihnachtsmarkt oder KulTOUR in der Fabrik können wir stets auf das Engagement der verschiedenen Abteilungen zählen.

Ich danke allen Sporttreibenden sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Gesellschaftlich ist seit geraumer Zeit zu beobachten, dass die Ausübung von Sport und Bewegung immer individualistischer wird. Gleichzeitig sinkt die Bereitschaft, einem Verein beizutreten und Mitglied einer Gemeinschaft zu sein.



Ich bin froh, dass die Vereinsmitgliederinnen und -mitglieder der SVR auch in der herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie treu geblieben sind. Auch das ist ein Beleg für die großartige Arbeit, die unter schwierigsten Bedingungen geleistet wurde.

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums haben sich die Verantwortlichen der SV Remshalden ein ansprechendes und interessantes Programm zusammengestellt. Lassen Sie sich von der Vielfalt des Sportangebots überzeugen. Ich wünsche allen Gästen aus nah und fern ein frohes Festwochenende und wünsche der SV Remshalden auch über die nächsten 125 Jahre hinaus viel Erfolg und alles Gute!

Ihr

*Reinhard Molt
Bürgermeister*

Grußwort Landrat Dr. Richard Sigel

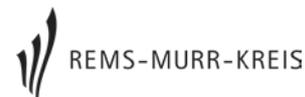
Sehr geehrte Damen und Herren,

als vor 125 Jahren der Verein gegründet wurde, der sich später zur SV Remshalden entwickeln sollte, gab es noch keinen Rems-Murr-Kreis, ja nicht einmal Remshalden. Aber es gab Menschen, die zusammenkommen und gemeinsam Sport machen wollten.

Ursprünglich waren es viele verschiedene Vereine in den Ortsteilen, in denen man sich zusammenfand. Doch die SVR hat in ihrer Geschichte immer wieder Vereine zusammengeführt und unter ihrem Dach versammelt, auch über Ortsgrenzen hinaus. Das ist eben das Wesen des Sports: Er verbindet Menschen!

Dieses verbindende Element liegt Ihrem Verein also in der DNA. Sicher hat die SVR auch deshalb die Pandemie so gut überstanden – Ihnen sind fast alle Mitglieder treu geblieben – weil Zusammenhalt hier gelebt wird. Sie bringen Groß und Klein zusammen, in Ihren zahlreichen Abteilungen finden alle einen Platz.

Doch Ihr Verein hat nicht nur Tradition, er ist auch wandlungsfähig: Die SVR hat zwei Kriege und eine Pandemie überstanden, wurde von ihren Mitgliedern neu gegründet, wenn es nötig war. Sie hat sich auf immer neue Sportarten eingelassen und schon vor Corona eine eigene App entwickelt.



All das haben Sie geschafft, weil Ihr Verein aus Menschen besteht, die nicht nur Sport machen wollen. In vielen Stunden Ehrenamt haben Sie alle sich für den Verein ins Zeug gelegt und Gemeinschaftsleben aktiv gestaltet. Gemeinsam haben Sie mit Herzblut und Tatkraft dazu beigetragen, dass die SVR mit 125 Jahren immer noch frisch und zeitgemäß daherkommt.

Darauf können Sie stolz sein – und wenn der Rems-Murr-Kreis einmal so alt wird wie die SV Remshalden, hoffe ich, wir werden uns genauso gut bewährt haben.

Ihr

*Dr. Richard Sigel
Landrat des Rems-Murr-Kreises*

Grußwort Sportkreis Rems-Murr e.V.

**Liebe Mitglieder der SV Remshalden e.V.,
liebe Bürgerinnen und Bürger der
Gemeinde Remshalden,**

wir alle feiern im Jahr 2022 das 125-jährige
Jubiläum der Sportvereinigung.

Der Sportkreis Rems-Murr e.V. mit seinen
310 Vereinen und 125.000 Mitgliedern
gratuliert Ihnen allen zu diesem Ereignis in
einer sehr schwierigen Zeit.

Mit rund 2.500 Mitgliedern zählt die Sport-
vereinigung zu den mitgliederstärksten Vereinen
im Sportkreis. 30 Prozent davon sind Schüler
und Jugendliche. Der Verein hat mit Fitness/
Tanz, Fußball, Herzsport, Aikido, Leichtathletik,
Tischtennis, Turnen, Volleyball, Badminton
und einigen Gemeinschaftsveranstaltungen
ein breites Sportprogramm für die Bürger*innen
der Gemeinde.

Am 1. August 1897 wurde der Verein von
14 Personen gegründet. Wir bedanken uns
bei allen Gremienmitgliedern, Trainern- und
Übungsleitern, insbesondere beim geschäfts-
führenden Vorstand Markus Kilian für die
engagierte Arbeit.



Mit der Gemeindeverwaltung, Herrn Bürger-
meister Reinhart Molt sowie den Damen
und Herren des Gemeinderats verbindet der
Verein eine gute Zusammenarbeit und Unter-
stützung des Ehrenamts. Daher dankt auch
der Sportkreis dafür sehr herzlich. Ohne eine
solche Unterstützung wäre die Übernahme
von Vereinsämtern nicht mehr möglich.

Der Württembergische Landessportbund und
der Sportkreis ist ein starker Partner und gibt
jegliche Unterstützung. Die Corona-Soforthilfe
war notwendig.

Wir hoffen, dass das Jubiläum coronabedingt
gefeiert werden kann. Die Bürgerinnen und
Bürger, die Mitglieder sowie Schüler und
Jugendliche sind aufgerufen, sich wieder in
das aktive Sportleben einzugliedern.

Ich freue mich drauf, beim Jubiläum dabei zu
sein.

*Mit sportlichem Gruß
Ihr*

Präsident Sportkreis Rems-Murr e.V.



Grußwort Schwäbischer Turnerbund

125 Jahre SV Remshalden e.V.

Weit über ein Jahrhundert hat die SV Remshalden nun schon Bestand – mit Stolz kann der Verein auf seine Geschichte zurückblicken! Über viele Jahrzehnte hinweg zieht er die Menschen seiner Umgebung an, vollbringt beachtliche soziale Leistungen und beweist in seinem sportlichen Angebot ausdauernd Qualität. Im Namen des Schwäbischen Turnerbundes gratuliere ich herzlich zu Ihrem 125-jährigen Jubiläum!

In all der Zeit hat die SV Remshalden grundlegende gesellschaftliche Wandlungen mit vollzogen und sportliche Entwicklungen mitgestaltet. Die Corona-Krise stellt dabei leider einen "besonders" tiefen Einschnitt dar. Immer noch ist sie eine Herausforderung, die Verunsicherung auslöst und die Vereine und Verbände in eine prekäre Lage bringt. Trotzdem oder gerade deswegen setzt ein Wandel ein und äußert sich vor allem in der Wiederbelebung der Werte des Sports – Solidarität, Fairness und Kooperation gewinnen wieder sichtlich an Bedeutung. Genau jetzt ist es deshalb wichtig, positiv nach vorne zu blicken. Die geleistete Arbeit des Vereins würdigen und an mancher Stelle das, was wir und wie wir es tun, zu hinterfragen, um auch in Zukunft qualitative Angebote zur Verfügung stellen zu können. Einmal mehr zeigt sich auch hierbei, wie wichtig die Turn- und Sportvereine für die Gesellschaft sind und wie sehr sie bei der Bewältigung solcher gesellschaftlichen Anforderungen helfen.



STB 
SCHWÄBISCHER
TURNERBUND

Stehen wir solidarisch zusammen und tragen den organisierten Sport auch durch die kommende Zeit. Dabei möchte ich besonders allen denen danken, die mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement dazu beigetragen haben, die SV Remshalden aufzubauen und zu einer festen Größe im Schwäbischen Turnerbund zu machen. Ich bin überzeugt davon, dass durch Ihr Können und Ihre Erfahrung die Zukunft des Vereins und die damit verbundene unschätzbare Arbeit auch über diese äußerst belastende Zeit hinaus gesichert ist – vor allem wenn man auf 125 Jahre Geschichte zurückblicken kann.

Für die neuen Herausforderungen und Aufgaben wünsche ich Mut, Festigkeit und viel Elan – vor allem aber weiterhin viel Freude bei Turnen, Gymnastik und Sport.

Bleibt gesund!



Markus Frank
Präsident des Schwäbischen Turnerbundes

Grußwort Vorsitzender der SVR

2022 feiern wir 125 Jahre SV Remshalden e.V. mit einem viertägigen Fest vom 26. bis 29. Mai. Diese Festschrift ist entstanden mit Text- und Bildbeiträgen aller Abteilungen. Sie will aufbauen auf die Festschrift zum 100-jährigen Vereinsjubiläum, das die SVR 1997 gefeiert hat, und stellt die Entwicklung der vergangenen 25 Jahre in den Mittelpunkt. Alles, worauf wir heute blicken können, haben wir alle gemeinsam geschafft. Es bedarf einer ordentlichen Portion Idealismus und vieler Stunden ehrenamtlichen Engagements, um Bestehendes am Laufen zu halten, neue Projekte zu starten und dabei die Zukunft im Blick zu behalten.

125 Jahre Sportvereinigung Remshalden – das ist nicht einfach nur gelebter Sport mit vielen Trainingsstunden, Wettbewerben, Siegen und Niederlagen, das bedeutet im Rückblick vor allem ein vielfältiges Miteinander der Generationen, der Abteilungen und auch der Ortsteile. 1897 gründeten Turnerinnen und Turner aus Grunbach den ersten ortsansässigen Sportverein, es kamen weitere Sportarten hinzu, Gleiches entwickelte sich in Geradstetten. Zwei Weltkriege fallen in die letzten 125 Jahre, die einzelnen Vereine wurden aus politischen Gründen zusammengeschlossen, haben sich wieder getrennt und im Laufe der Zeit selbstständig weiterentwickelt bis 1991 die Sportvereinigung Remshalden e.V. die Sportlerinnen und Sportler unter ein gemeinsames Dach zusammenbrachte. Die SVR trägt gesellschaftliche Verantwortung, bietet höchste Qualität in ihrem sportlichen Angebot für Breiten- und Gesundheitssport ebenso wie für leistungsorientierte Sportlerinnen und Sportler und trägt durch sportliche Erfolge den Namen Remshalden in alle Welt. Die aktuelle Belastung durch die Corona-Pandemie, die uns 2020 und in Teilen 2021



ausgebremst hat, können wir auch als Chance begreifen: Sie hat uns gezeigt, wie essentiell Vereinssport und Gemeinschaft für uns alle sind.

Die Sportvereinigung Remshalden ist also auch nach 125 Jahren im wahrsten Sinne des Wortes dazu da, Menschen zu vereinen im sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Wirken – und das tut sie auch heute noch erfolgreich. Im Sport, aber auch im Ehrenamt wirken wir zusammen, um gemeinsam Spaß zu haben, Projekte auf die Beine zu stellen, um uns zu bewegen, uns gegenseitig zu Höchstleistungen anzuspornen, Erfolge zu teilen und uns miteinander zu entwickeln. Ich bin sehr stolz auf das, was unsere Vorgänger damals und was wir heute geschafft haben, was wir derzeit anpacken und welche Ziele wir uns setzen. Für die nächsten 125 Jahre wünsche ich der SVR ein gutes Gemeinschaftsgefühl und Begeisterung für die Vereinsarbeit – lasst uns als SVR weiter zusammen wachsen!

Markus Kilian
Vorstandsvorsitzenden der SV Remshalden

Glückwünsche befreundeter Vereine



Zum 125 Jubiläum,
die allerbesten Glückwünsche.
Besten Dank für das Engagement für
die Menschen der Gemeinde und
weiterhin gutes Gelingen.

VdK, OV Remshalden
Theo Saile

Kirche und Sport halten
„Leib und Seele“ in Schwung
Sport bewegt zahlreiche Menschen körperlich
und emotional. Mit Ihren sportlichen Angeboten
tragen Sie zu einer Kultur der Begegnung
in Fairness und Toleranz bei.
Herzlichen Glückwunsch!

Diakon Bernd-G. Barwitzki,
Katholische Kirchengemeinde St. Michael



Der Bund der
Vertriebenen (BdV)

gratuliert herzlich zum Jubiläum.
In den Nachkriegsjahren waren die
Sportvereine in Geradstetten und
Grunbach "Integrationsanker" der
deutschen Heimatvertriebenen
und Flüchtlinge. Integration ist
auch heute wichtig.

Bernd-G. Barwitzki,
Vorsitzender



Liebe Freunde der SV Remshalden,
Herzliche Gratulation zu 125 Jahren!
Ihr Verein ist in Remshalden im
Vereinsleben nicht wegzudenkend.
Wer eine sportliche Betätigung
sucht, kommt an Ihnen nicht vorbei.
Danke für viele Begegnungen und
weiterhin viel Erfolg!

Dirk König, 1. Vorsitzender
des Schachclub Grunbach



Zum 125-jährigen Bestehen
der SV Remshalden wünscht der
Männergesangverein Geradstetten 1843,
als ältester Verein, nur das Beste.

Mögen die kommende Jahre ebenso
prosperierend und voller sportlicher
Erfolge und Höhepunkte sein.
Immer geprägt von fairem Sportsgeist.

M. Schlatter, 1. Vorstand



Zum 125-jährigen Bestehen gratuliere
ich der SV Remshalden im Namen des
OGV Geradstetten e.V.

Ich wünsche der SVR für die Zukunft weiterhin viel
ehrenamtliches Engagement, viele Sportangebote
und ein gutes Gelingen der Festveranstaltungen.

Mit sportlichen Grüßen
Frank Wendel 1. Vorstand



Wir als „Bergvolk“ haben den Überblick von oben. Der erlaubt uns die Aussage, dass ihr da unten als SV Remshalden für die ganze Gemeinde, also auch für die da oben, einen mächtig guten Job macht mit eurem weit gefächerten Sportangebot. Beeindruckend die Breite, die ihr bespielt und den Remshaldenern somit nicht nur ein gesundheitsförderndes, sondern auch ein vielfältig Freude und Spaß bereitendes Angebot macht. Hinzu kommt der immer bedeutender werdende Aspekt des gesellschaftlichen Zusammenhalts, den ihr mit eurer Arbeit fördert.

Herzlichen Glückwunsch dazu und zum Jubiläum von der Dorfgemeinschaft Rohrbronn.

AUFBRUCH
Remshalden e.V.
Kindern und Jugendlichen



Herzlichen Glückwunsch – Liebe SVR – zum 125-jährigen Geburtstag!

Als „jüngster“ Verein gratulieren wir dem „ältesten“ und größten Verein unserer Gemeinde recht herzlich zum Jubiläum. Die SVR verbindet ganz Remshalden durch alle Altersschichten miteinander. Freude, Gesundheit, Gemeinschaft und Wertvorstellungen – dafür steht die SVR. Dies sind auch die Ziele des Vereins AUFBRUCH für die Kinder und Jugendlichen.

Zusammen konnten beide Vereine schon verschiedene Projekte umsetzen und Fortsetzung folgt.

Viel Erfolg der SVR für die Zukunft!

*Verein AUFBRUCH
Dr. Erwin Aigeldinger, 1. Vorsitzender*



125 Jahre SV Remshalden. Ganz schön alt, könnte man meinen. Mit einem breitgefächerten Angebot für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen sowie vielfältigen Aktivitäten ist dieser Verein allerdings ganz auf der Höhe der Zeit.

Ich freue mich gemeinsam mit Ihnen über diesen außergewöhnlichen Geburtstag und gratuliere Ihnen im Namen des Buocher Heimatvereins von Herzen zu diesem besonderen Jubiläum.

Mit Stolz können Sie auf eine lange, erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Sie haben es geschafft, dass sich erstmals eigenständige Remshaldener Sportvereine unter einem Dach zum wichtigsten örtlichen und im Rems-Murr-Kreis und darüber hinaus zu einem der größten Sportvereine zusammengefunden haben.

Mit rund 2.500 Mitgliedern – Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern – leistet die SV Remshalden einen wertvollen Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben in unserer Gemeinde. Wer ein solches Jubiläum begehen kann, hat wahrlich Geschichte geschrieben.

Ich wünsche der SV Remshalden eine weiterhin positive Entwicklung, sportlichen Erfolg und nicht zuletzt, dass dieses besondere Jubiläum auch gebührend gefeiert werden kann.

*Heimatverein Buoch e.V.
Christel Fezer, Vorsitzende*

Glückwünsche befreundeter Vereine

TENNISVEREIN
BUOCHER HÖHE

Sie vereinigt nicht nur fünf Ortsteile und neun Abteilungen, sie verbindet auch Menschen jeden Alters und verschiedenster Herkunft. Sie bewegt nicht nur, sie schafft auch Begegnung. Die SVR ist einfach unverzichtbar!

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für viele weitere Jahrzehnte

Tennisverein Buocher Höhe



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, die SG Schorndorf gratuliert der SV Remshalden zum 125. Geburtstag.

Die SV ist in vielen Bereichen mit seinen innovativen Angeboten beispielgebend. Dies gilt für den Fitness- und Gesundheitsbereich und für den leistungsorientierten Sport aller Altersklassen.

SV'ler haben auch auf Fachverbandsebene und Sportbundebene Verantwortung übernommen. Dank an alle Verantwortlichen in diesen 125 Jahren.

*Rainer Brechtken
Für den Vorstand der SG Schorndorf*



Liebe SVR, zum 125-jährigen Bestehen beglückwünschen wir euch als Nachbarverein herzlichst! Auf dass es noch viele gemeinsame sportliche und erfolgreiche Jahre geben wird! Macht weiter so!

*Es grüßt der Vereinsausschuss
des Turnverein TV Hebsack*



Glückwunsch zum 125-jährigen – tolle Leistung!

Sport bewegt Jung und Alt und ist in der von Ihnen angebotenen Vielfalt unverzichtbar. Der Tageselternverein Schorndorf u. Umgebung wünscht mutige und kreative Wege für die Zukunft. Danke für's Durchhalten und Weitermachen!

*Heidrun Schild, Geschäftsführung
Tageselternverein Schorndorf und Umgebung*



Wir gratulieren der SV Remshalden zum 125jährigen Vereinsjubiläum sehr herzlich.

Vielen Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit. Auch weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft!

Musikverein Harmonie Geradstetten e.V.

Gedenken der Verstorbenen

*Unser Dank und Gedenken gilt
allen verstorbenen Mitgliedern,
die einst ehrenamtlich und
uneigennützig gewirkt haben
oder durch ihre Zugehörigkeit
und Treue unseren Verein
unterstützt und gestärkt haben.
Wir halten ihr Andenken in Ehren.*

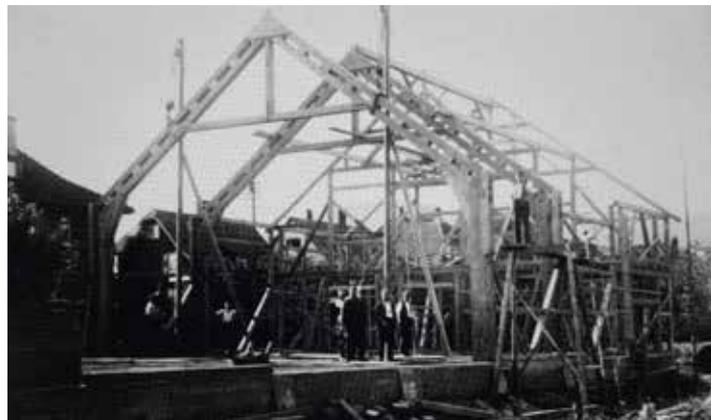
2022 – wo die SV Remshalden steht nach 125 Jahren Vereinssport

Zwischen Pandemie-Regeln, Sportentwicklungsplänen und Leidenschaft für Sport

Genau 125 Jahre nach der Gründung unseres ersten Vereinsvorläufers, des TV Grunbach am 01. August 1897, ist die SVR zugleich hochaktiv und ist sportlich gesehen ausgebremst: Die Corona-Pandemie hat die Ausübung von Sport- und Trainingseinheiten im Leistungs- und Breitensport stark verändert. Zum ersten Mal im März 2020 haben die Landesregierungen in der beginnenden Pandemie u.a. die Schließungen von Sportvereinen angeordnet. Je nachdem wie hoch die Infektionszahlen seitdem sind, gibt es Verschärfungen oder Lockerungen des Sportbetriebs. Im Sommer 2021 war der Normalbetrieb ohne Abstandsgebote, ohne Maximalteilnehmerzahlen oder Hygienevorschriften wieder möglich bevor im Herbst/Winter 2021 wieder die Infektionszahlen stiegen und erneut Trainingseinheiten ausfallen mussten. Während des Lockdowns von März 2020 bis Frühjahr 2021 war Breitensport im Verein kaum noch möglich. Hallen waren geschlossen, das Training fiel aus, Wettbewerbe wurden abgesagt.

Die SVR hat unter der Leitung ihres Corona-Beauftragten Markus Kilian Hygiene-Konzepte erstellt, die passend zur geltenden Verordnungssituation Teilnehmerzahlen, Feldgrößen und Desinfektionsabläufe für eine möglichst weitgehende Sportausübung definierten. Dieses Konzept nach den aktuell geltenden Vorschriften wurde immer wieder umgearbeitet. Die Aussetzung von Präsenz-Sportangeboten hatte jedoch zur Folge, dass sich weniger Menschen neu anmeldeten bei der SVR als sich Mitglieder abmeldeten. Dadurch sank die Mitgliederzahl zuletzt.

Die neue Sporthalle des Turnvereins nimmt langsam Formen an.

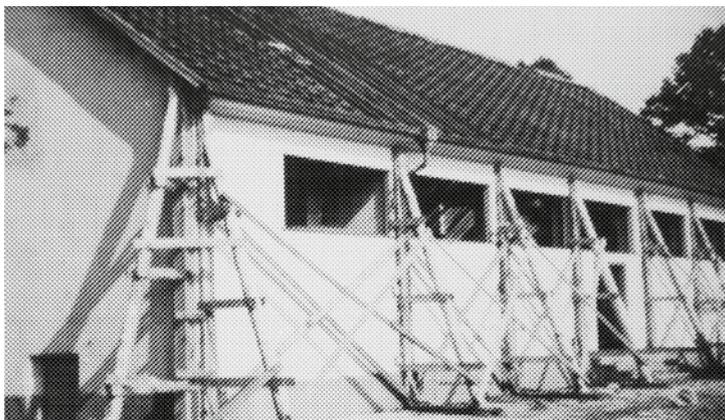


Mitgliederentwicklung: seit 1997 etwa 700 Mitglieder weniger

2.251 Mitglieder hat die Sportvereinigung Remshalden e.V. im Sommer 2021. Verglichen mit 1997 sind das etwa 700 Personen weniger. Die meisten Mitglieder der vergangenen 25 Jahre hatte die SVR im Jahr 2001 mit 3.169 Mitgliedern.

Für die Mitglieder stehen Sportarten und Trainingskurse aus neun Abteilungen zur Verfügung: Fitness + Tanz, Fußball, Gesundheitssport, Handball, Ju-Jutsu/Aikido, Leichtathletik, Tischtennis, Turnen, Volleyball/Badminton. Zusätzlich gibt es den Bereich Sport-Spaß-Spiel, der eine ähnliche Funktion wie die Kindersportsschule KISS hat. Im Sportkreis Rems-Murr ist die SVR der neuntgrößte Verein, außerdem ist die SVR der bedeutendste örtliche Sportverein in Remshalden.

Doch dann nahte das Ende der traditionsreichen Sport- und Gesellschaftsstätte. Im Jahre 1974 ließ Bürgermeister Kuhnle die Turnhalle für baufällig erklären. An gleicher Stelle wurde dann, noch vor dem Gemeindegemeinschaftszusammenschluss, mit finanzieller Unterstützung des VfL Grunbach die neue Jahnhalle erstellt.



„Sportbüro“ unterstützt den Vorstand

Eine Geschäftsstelle das sogenannten „Sportbüro“, gibt es schon seit langer Zeit. 2015 übernahm Tanja Neumann, nach 14 Jahren, von Ihrer Vorgängerin die Tätigkeiten. Mit Heike Geiger haben wir seit 2019 zwei Ansprechpartnerinnen für die Verwaltung und die Sportentwicklung. Gemeinsam unterstützen sie nun unter anderem den geschäftsführenden Vorstand, der aktuell aus dem Vorsitzenden Markus Kilian, den stellvertretenden Vorsitzenden Andreas Rohlfing und Armin Höttges, sowie aus Patricia Kilian, Kassiererin, Oliver Lorz, Schriftführer und Alexandra Duffner, Beisitzerin Abteilungen, besteht. Der Gesamtvorstand setzt sich zusammen aus Dorit Miller, Öffentlichkeitsarbeit, Lisa-Marie Loreen Drews und Rebecca Rohlfing, Jugendleitung, Maik Daniel Schätzle, Jugendsprecher, Michael Sixt, Abteilungsleiter Fussball, Brigitte Hofbauer, Abteilungsleiterin Gesundheitssport, Britta Hagenmüller und

Alexandra Duffner, Abteilungsleitung Fitness + Tanz, Fridger Koltermann, stellv. Abteilungsleitung Handball, Jens von Gregory, stellvertretender Abteilungsleiter Ju-Jitsu/Aikido, Marcus Duffner, Abteilungsleiter Tischtennis, Reiner Lederer, stellvertretender Abteilungsleiter Leichtathletik, Monika Läßle, Abteilungsleiterin Turnen, Thomas Elbert, Abteilungsleiter Volleyball/Badminton, Rainer Straub, Beisitzer, Simone Staiger, Beisitzerin, Michaela Mayerle, Beisitzerin.

Die SVR bietet im Jahr 2022 Sport an in der Stegwiesenhalle, auf dem Kunstrasenplatz Stegwiesen, im Kursraum Stegwiesen (Spiegelsaal im 1. Stock), auf dem Beachvolleyballplatz im Freibad, auf dem Rasenplatz Geradstetten, im Gemeindehaus Buoch, in der Sporthalle der ehemaligen Ernst-Heinkel-Realschule, in der Sporthalle der Grundschule Grunbach, in der Jahnhalle sowie dem Rasenplatz Jahnhalle und in der Wilhelm-Enßle-Halle.

Der Gesamtvorstand der SVR bei der Jahreshauptversammlung im Oktober 2021.

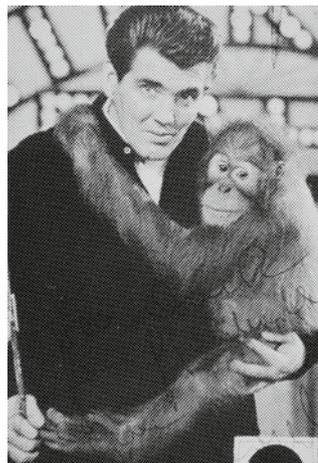


2022 – wo die SV Remshalden steht nach 125 Jahren Vereinssport

Die SVR entwickelt sich weiter – der Sportentwicklungsplan

2017/2018 beschloss der neu gewählte Vorstand, einen Plan für die Zukunft der SVR auszuarbeiten. Bei einem Zukunfts-Vereinsworkshop des Turngau Rems-Murr in Welzheim wurde Kontakt hergestellt zu zwei Personen, die sich mit der Thematik intensiv Beschäftigten. Und diese beiden konnten auch für die Vereinsarbeit in der SVR gewonnen werden.

In einer umfassenden Vereinsanalyse wurde dem Vorstand Ende 2018 die Situation in und um die Sportvereinigung dargestellt und Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Noch ehe der eigentliche Arbeitsprozess in 2019 so richtig in Gang kam, wurde durch die Gemeinde Remshalden das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (IKPS) mit der Entwicklung eines Sportentwicklungsplans beauftragt. Als dieser im Jahre 2020 begann Fahrt aufzunehmen, stoppte auch hier die Corona-Pandemie alle Pläne. Ungeachtet der Pandemie und der Sportentwicklungsplanung der Gemeinde, beschäftigten sich die SVR-Abteilungen mit der Vereinsanalyse. Insbesondere die Abteilung „Fitness & Tanz“ erkannte schnell ihre Chancen in der Angebotsentwicklung und startete mit neuen Trendthemen und im Bereich des Rehasport. Gerade die Tatsache, dass man sich im Rehasport noch kurz vor der Pandemie gut aufgestellt hatte, zeigte sich jetzt als Glücksfall. Während nahezu alle Sportarten und Abteilungen ihren Betrieb mehr oder weniger einstellen mussten, konnte der Rehasport weiterlaufen. Der Verein nutzte die Corona-Krise als Chance und legte in der Pandemie noch weitere Rehasport-Angebote auf, um dem Zulauf von sportlichen Teilnehmern gerecht werden zu können.



Sogar ein richtiger Film wurde in der alten VfL-Turnhalle gedreht.

Armin Dahl mit seinem Schimpansen sorgte für tierische Verhältnisse".

Zum Zeitpunkt dieses Berichts im Frühsommer 2021 geht es auch wieder mit dem Sportentwicklungsplan der Gemeinde voran. Der Plan hat das Ziel, für die Gemeinde Remshalden eine Sportentwicklungsplanung und ein Sportstättenkonzept zu erarbeiten, welche Auskunft über denkbare Entwicklungsperspektiven von Bewegung und Sport in der Gemeinde liefern. Dabei sollen die Sport- und Bewegungsräume für den Freizeitsport ebenso betrachtet werden wie die Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport sowie Mehrzweckräume, die auch sportlich genutzt werden. Darüber hinaus soll die Sportentwicklungsplanung auch Perspektiven der Angebots- und Organisationsentwicklung aufzeigen. Damit schließt sich der Kreis zu den SVR-Ansätzen aus 2017/2018.

Bereits jetzt ist absehbar, dass eine Sportentwicklung der SVR nur mit einer veränderten und zeitgemäßen Struktur möglich sein wird, da der Verein ehrenamtlich geführt wird.

Im Tauziehen war Grunbach insgesamt 13 mal Deutscher Meister. Letztmals 1952 und 1955.

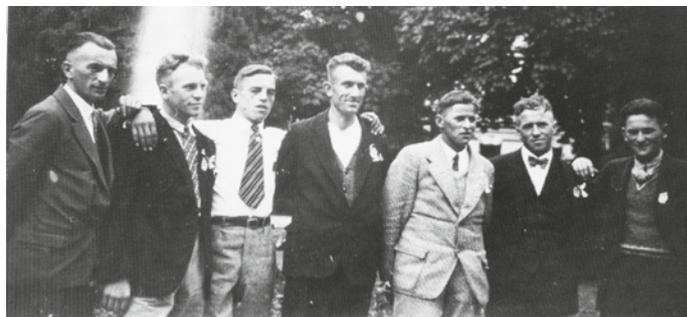


Deutscher Meister, Köln 1926: Fritz Espenlaub, Albert Knauer, Adolf Späth, Eugen Maier, Ernst Raithle, Christian Illg



Von links nach rechts: Ernst Raithle, Gustav Hammer, Eugen Maier, Karl Knauer, Adolf Späth, Albert Knauer, Christian Zeyher

Ehrenamt und Engagement haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Wir sprechen heute von einem „Engagement 4.0“, dem sich die SVR stellen muss, wenn der Verein weiter zukunftsfähig nach vorne schauen und Menschen für das Ehrenamt begeistern will.



Deutscher Meister, Dortmund 1932:
Von links nach rechts: Otto Dengler, Ifred Schaible, Ernst Espenlaub, Albert Knauer, Paul Schwegler, Christian Illg, Wilhelm Raithle



Alljährlich wird seit 1976 eine Senioren-Weihnachtsfeier durchgeführt. Auf diesem Bild von links nach rechts:

1. Reihe: Heinz Ludwig, Eugen Fellmeth, Hans Lott, Paul Espenlaub, Heinrich Munz, Otto Mehl, Christian Feierabend, Berta Feierabend;
2. Reihe: Wilhem Haufler, Richard Schmid, Emilie Schock, Liesel Lott, Else Schmid, Martha Munz, Karl Knauer, Ida Helener, Wilhelm Helener, Fritz Schock;
3. Reihe: Elmar Volk, Paul Schmid, Gertrud Knauer, Liesel Burkartsmaier, Alfred Knauer, Pauline Späth, Josefina Schmid, Hermann Schmid;
4. Reihe: Emil Knauer, Karl Burkartsmaier, Erwin Späth, August Schmid, Adolf Späth, Eliese Schmid;

Die Geschichte des Vereins SV Remshalden

Die Vorläufer der heutigen Sportvereinigung Remshalden e.V.:

Gründung des TV Grunbach am 01. August 1897

Gründung des TSV Grunbach 1908

Gemeinsam unter Turn- &- Sportverein Grunbach ab 1919

Gründung des TV Geradstetten 1911

Gründung des Athletiksportverein Geradstetten 1911

Gründung des Arbeiter-Radfahrvereins "Edelweiss" Geradstetten 1923

Trennung des Turn- und Sportverein Grunbach wieder in TV Grunbach und SV Grunbach.

Auf Anordnung des Reichssportministers werden im Jahre 1933 die Geradstettener Vereine im VfL Geradstetten vereinigt.

Dieselbe Anordnung führte 1935 die Grunbacher Vereine unter dem Namen VfL Grunbach zusammen.

Nach Kriegsende 1945 mussten die Vereine neu gegründet werden. In Geradstetten entstand der Verein Sportfreunde Geradstetten e.V., in Grunbach wurde der Verein unter dem bisherigen Namen "VfL Grunbach" wieder ins Leben gerufen.

Gründungsmitglieder 1897 waren u.a. in Grunbach Ernst Bay, 1. Vorsitzender wurde Otto Mehl, in Geradstetten hießen die Gründungsmitglieder 1911 Oberlehrer Büchsenstein, Paul Conzmann, Karl Kurz und Karl Roos.

Die Vorsitzenden der beiden Vereine ab 1945:

VfL Grunbach

1946-1948 Paul Espenlaub

1948-1965 Hermann Bay

1965-1969 Paul Kraus

1969-1975 Horst Kunze

1975-1979 Elmar Volk

1979-1982 Gustaf Foschiotti

1982-1987 Werner Zotter

1987-1991 Werner Siegle

Sportfreunde Geradstetten

1945 -1951 Erwin Stängle

1951 -1954 Karl Staiger

1954 -1955 Erwin Stängle

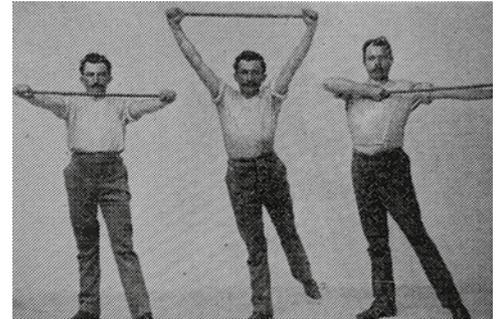
1955-1956 Karl Staiger

1956-1959 Lorenz Nonn

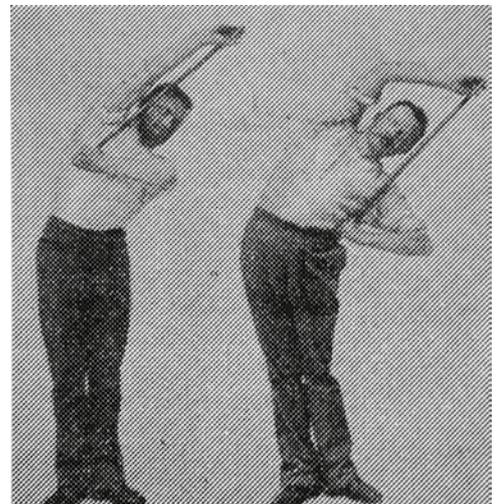
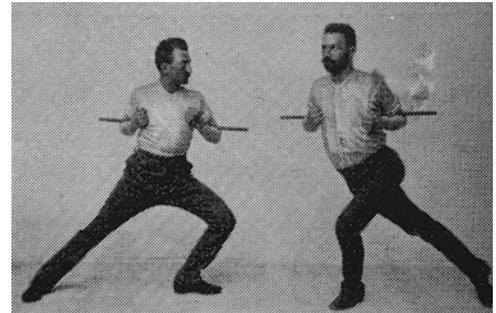
1959-1963 Ernst Schneider

1963-1979 Karl Staiger

1979-1991 Heiner Jung



Und so wurden die Körper gestählt.





Ernst Bay,
Gründer des VfL Grunbach



Otto Mehl,
Mitbegründer des VfL Grunbach

Vorsitz 1979 bis 1998: Heiner Jung

Heiner Jung ist seit 1979 Vorsitzender des Vorläufervereins „Sportfreunde Geradstetten“, ab 1991 Vorsitzender der „Sportvereinigung Remshalden e.V.“

1991 erfolgte die Fusion der beiden Vereine zur SVR, deren Vorsitz Heiner Jung übernahm. Zuvor war dieser schon Vorsitzender der SFG.

Vorsitzwechsel 1999: Armin Klemke, elf Jahre lang bis 2009

2010 übernahm Peter Gartmann den Vorsitz, er verstarb 2013.

In den Jahren 2014 bis 2015 konnte die Position nicht besetzt werden.

Gisela Hofmann, Gabi Holzwarth und Elmar Volk führen den Verein in dieser Zeit kommissarisch.

Bereits 2013 übernahm das "Triumvirat" die Aufgabe, den Verein zu führen. 2014 wurden in einer außerordentlichen Hauptversammlung Oliwia Winger zur Vorsitzenden und Markus Kilian zum Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. 2015 legte Oliwia Winger ihr Amt nieder, so dass Markus Kilian die Geschäfte führte. 2016 wurde er dann zum Vorsitzenden gewählt.

Rekorde:

Längster Vorsitz:

Heiner Jung (1979-1998): 19 Jahre

Längste Vorstandsmitgliedschaft seit 1991:

Gisela Hofmann, 27 Jahre lang Schriftführerin

Auszeichnungen für ehrenamtliches Engagement

In den vergangenen 25 Jahren haben 58 SVR-Mitglieder eine Ehrung für ihr ehrenamtliches Engagement erhalten. 2009 wurden sogar 15 Auszeichnungen vergeben. Spitzenreiter sind dabei Gisela Hofmann und Armin Klemke mit jeweils acht Ehrungen in den vergangenen 25 Jahren.

1997	SVR-Ehrennadel in Bronze Sportkreuz in Bronze	Sigrid Pressel Armin Klemke
1998	SVR-Ehrennadel in Gold	Petra Trübenbach
2000	SVR-Ehrennadel in Gold	Gisela Hofmann und Philipp Werner
2001	SVR-Ehrennadel in Bronze SVR-Ehrennadel in Silber SVR-Ehrennadel in Gold Sportkreuz in Bronze Sportkreuz in Gold	Achim Brodbeck, Jochen Mayer und Thomas Munz Helmut Ess, Werner Kaminke, Sigrid Pressel, Wolfgang Stalowitz, Elmar Volk, Armin Wiesner Armin Klemke und Kurt Kraus Manfred Berrer Gisela Hofmann und Ruth Schmid
2002	SVR-Ehrennadel in Bronze und WSJ-Ehrennadel in Silber	Rainer Straub
2003	Sportkreuz in Gold	Kurt Kraus
2004	SVR-Ehrennadel in Silber	Bernd Kuger
2005	SVR-Ehrennadel in Bronze SVR-Ehrennadel in Silber SVR-Ehrennadel in Gold Sportkreuz in Silber	Britta Hagenmüller Brigitte Mezger Gabi Holzwarth, Armin Kaminke, Werner Kaminke, Annerose Kürsten, Monika Läßle Renate und Wolfgang Geiger
2007	SVR-Ehrennadel in Gold SVR-Ehrenmitgliedschaft WLSB-Ehrennadeln in Silber Bürgermedaille von Remshalden	Martin Schmidt Irmgard Berger Stefan Kristmann und Werner Kurz Armin Klemke
2008	SVR-Ehrennadel in Bronze SVR-Ehrennadel in Silber SVR-Ehrennadel in Gold	Gabriele Arens, Reiner Lederer Jochen Mayer und Thomas Munz Matthias Ackermann, Elmar Volk und Gisela Wiesner
2009	SVR-Ehrennadel in Bronze SVR-Ehrennadel in Silber Sportkreuz in Bronze	Michael Sixt Brigitte Dobelmann, Britta Hagenmüller und Rainer Straub Monika Läßle, Reiner Lederer, Brigitte Mezger, Thomas Munz und Erich Wendel



2009	Sportkreuz in Silber	Jochen Mayer
	Sportkreuz in Gold	Elmar Volk
	WLSB-Ehrennadeln in Bronze	Gisela Hofmann
	WSJ-Ehrennadel in Bronze	Tobias Linsbauer und Christian Pflug
	WSJ-Ehrennadel in Silber	Jochen Mayer
2011	SVR-Ehrennadel in Gold	Siegfried Puchinger und Susanne Sommer
	WLSB-Ehrennadeln in Bronze	Doris Berrer und Elmar Volk
2012	SVR-Ehrennadel in Silber	Martina Baronat, Susanne Fischer, Jasmin Läßle, Bettina Seiz (Mast), Evelin Stiliz und Claudia Wirsing
	SVR-Ehrennadel in Gold	Helmut Ess, Bernd Kuger und Rainer Straub
	WLSB-Ehrennadeln in Bronze	Gabi Holzwarth
2013	WLSB-Ehrennadeln in Silber	Gisela Hofmann
2014	SVR-Ehrennadel in Bronze	Harald Ess, Brigitte Hofbauer und Claudia Lösch
2017	SVR-Ehrennadel in Gold	Wolfgang Stalowitz
	Ehrenmitgliedschaft SVR	Petra Trübenbach
	Sportehrenbrief der Gemeinde Remshalden	Gisela Hofmann, Armin Klemke und Philipp Werner
2018	SVR-Ehrennadel in Bronze	Carmen Engelhardt, Klaus Illg und Günther Lang
	SVR-Ehrennadel in Silber	Gabriele Arens
	SVR-Ehrennadel in Gold	Susanne Fischer
	SVR-Ehrenmitgliedschaft	Gisela Hofmann
	Sportkreuz in Bronze	Annerose Kürsten
	Sportkreuz in Gold	Armin Klemke
	WLSB-Ehrennadeln in Bronze	Annerose Kürsten
	WLSB-Ehrennadeln in Silber	Armin Klemke
2019	SVR-Ehrennadel in Bronze	Sybille und Michael Wollenhaupt
	SVR-Ehrennadel in Silber	Michael Sixt
	SVR-Ehrennadel in Gold	Achim Brodbeck, Reiner Lederer und Jochen Mayer
	Sportehrenbrief der Gemeinde Remshalden	Werner Kaminke
2020	SVR-Ehrennadel in Bronze	Axel und Helga Margraf

Unsere Athleten aus 125 Jahren Vereinsgeschichte



Die Athleten des Sportverein Grunbach.
Stehend von links nach rechts: Karl Frank,
Fritz Espenlaub, Adolf Späth, Johann Fischer,
Albert Illg, Ernst Rommel;
Sitzend von links nach rechts: Paul Espenlaub,
Eugen Fellmeth, Ulrich Zeyher



Alfred Kühner am Barren...



Die Fußball-Frauenmannschaft des VfL Grunbach.
Von links nach rechts sitzend: S. Moder, M. Löffler,
B. Maier, B. Illing, M. Kürtösi;
Stehend: D. Riedling, M. Peyerl, R. Peters, S. Appel,
L. Weigele, K. Raff, B. Rapp, K. Kassulat



1964 wurde die Tischtennisabteilung gegründet.
Von links nach rechts
vorne: Hermann Feith, Karl Knauer, Klaus Kellenberger;
hinten: Trainer Dieter Boltersdorf, Manfred Knauer,
Erich Wendel, Elmar Volk und Abteilungsgründer
Kurt Krauss



... und Pferd



Die erste Fußball-Mannschaft des VfL Grunbach, wahrscheinlich Anfang der 70er. 1969 stellte Wolfgang Naundorf den Antrag zur Gründung einer Fußballabteilung.



Volleyball-Abteilung wurde 1975 aus der Taufe gehoben. Von links nach rechts: Fröschle (24), Richter (19), R. Wahl (13), G. Wahl (20), Seidl (22), Pfeiffer (16), T. Wahl (23), Neumüller (18)



Die erfolgreichen A-Jugend-Handballmädchen, die 1987 Deutscher Vizemeister wurden. Von links nach rechts: Maja v. Lersner (5), Andrea Pelz (1), Iris Müller (16), Marion Hampp (4), Evelyn Mugrauer (2), Nicola Wittner (7), Sandra Wacker (9), Sandra Bareis (10), Claudia Seeger (13), Nicole Rost (8), Annette Fränkle (6), Trainerin Gisa Wiesner



Fitness und Tanz

(früher Gymnastikabteilung)



Im Jubiläumsjahr 1997 zeigte die Abteilung ihr breit gefächertes Programm bei zwei Großveranstaltungen in der ausverkauften WEH der Höfischen Tanzgruppe „Historische Tänze“ aus drei Jahrhunderten – alle Kostüme waren selbst hergestellt. Im Herbst folgte „SV-TV“, ein Tanz- und Schauspielprogramm.

In den letzten 25 Jahren repräsentierten die Tanz- und Sportgruppen der Abteilung den Verein beim Neujahrsempfang, Straßenfest, Seniorennachmittag etc. und über die Grenzen hinaus beim Internationalen Sportfestival in Gran Canaria, bei der Landesgymnastrada, Gaufrauentreffen, Schaubühne des Turngau Neckar-Teck, Frühjahrsmesse Stuttgart, Handharmonikaclub Fellbach, SchoWo, Deutsche Turnfeste, Remstalgartenschau und vielen anderen Veranstaltungen. Die Abteilung war mehrfach Gastgeber für das jährlich auszurichtende Gaufrauentreffen.

Im Jahr 2002 zeigten alle Gruppen von den Kleinsten bis hin zu den Großen ein mitreißendes Programm „Musical Highlights“. Hier zeigte sich nicht nur das tänzerische Können, sondern auch die Kreativität bei Scheiderinnen, Kostüm- und Maskenbildnern, alle aus den eigenen Reihen. Tatkräftig unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Mithilfe von den Partnern der Tänzerinnen.

2006 veranstaltete die „Höfische Tanzgruppe“ im Mozartjahr einen Abend mit Tänzen aus dieser Zeit. Bei einem Besuch in Kostümen wurde der Reinerlös auf der Kinderkrebstation des Olgahospitals (kurz „Olgäle“) an Professor Bielack zur Unterstützung von begleitenden Maßnahmen übergeben. Die Gymnastikgruppe Buoch feierte 2006 ihr 25-jähriges Jubiläum mit einem bunten Abend.

Im Jahr 2012 verabschiedete sich Doris Berrer und ihre Höfischen Tanzgruppe mit einem eindrucksvollen Programm. Der Erlös der Veranstaltung ging wie 2006 wieder an die Kinderkrebstation des Olgäle.

Im Jahr 2013 übergab Gisela Hofmann nach 19 Jahren das Amt der Abteilungsleiterin an ihre Nachfolgerinnen Alexandra Duffner, Britta Hagenmüller und Carmen Engelhardt.

Im sportlichen Bereich änderte sich im Laufe der letzte 25 Jahre viel, es kamen immer wieder neue Trends auf den Markt und die Abteilung konnte diese mit qualifizierten Übungsleiterinnen und den entsprechenden Materialien anbieten. Auf Wunsch wurde ein Sportangebot für Männer eingeführt, das sehr gut angenommen wird und sich über rege Teilnahme freut.





Es gab nicht mehr nur die sogenannten offenen Sportstunden, an denen jeder teilnehmen konnte, sondern die Nachfrage nach Angeboten für Fitness und Gesundheit wurde immer größer. Der Spiegelsaal bietet hierfür beste Voraussetzungen und die Kurse wurden so gut angenommen, dass auch weitere Räumlichkeiten belegt wurden.

Das Angebot besteht zurzeit aus Übungsstunden für:

Ausdauer + Kraft

Fit Kompakt, Fitness Mix Intensiv, zurzeit Cardio Step Workout, Fitmix, HIIT (High Intensity Interval Training), Walking und Outdoor Fit, Gymnastik 60 +

Haltung + Mobilität

Mobility, Gesunder Rücken, Rücken Aktiv + Mobil, ATP (Alltags-Trainings-Programm), BEPO (Beckenbodentraining), Rehasport Orthopädie, Rehasport Lunge, Rehasport mit Krebs

Körperwahrnehmung – Beweglichkeit – Entspannung

Faszienflow, Pilates Basic und Pilates Advanced, Yoga

Gutes Feeling und Vitalität

Zumba, Zumba Toning, Fitness Trommeln

Tanzen

Showtanzgruppe, Video Clip Dance für Kinder und Jugendliche

Für Kinder und Jugendliche

Kinderyoga

Die Jahre 2020 und 2021 waren sehr schwierig wegen COVID 19. Zum Teil konnte überhaupt kein Sport angeboten werden. Lediglich der Rehasport war immer erlaubt.

Deshalb startete die Abteilung im Januar 2021 Online-Sport mit Fitmix, Zumba und Showtanz. Ferner gab es für die Kindertanzgruppen Videos on Demand. Man traf sich vor dem Bildschirm und erfreulicherweise wurde das Angebot sehr gut angenommen. Doch alle waren froh, als im Juli 2021 Sport im Freien in Präsenz startete, denn die Möglichkeit, Übungen zu erklären und korrigieren ist für die Trainer und die Sportler sehr wichtig, genauso wie der persönliche Kontakt und das Miteinander.





Fußball in der SVR in den vergangenen 25 Jahren

Die Fußballabteilung der SV Remshalden wurde 1934 im Vorgängerverein TV Geradstetten gegründet und feierte 2009 ihr 75-jähriges Bestehen. Eine lange und ereignisreiche Zeit, in der sportliche Erfolge errungen wurden und in der die Fußballabteilung zu einem Aushängeschild des mit aktuell rund 2.250 Mitgliedern größten Remshaldener Vereins und der Gemeinde Remshalden wurde. Vor 25 Jahren übernahm Gerhard Schlotter, der davor schon über viele Jahre die Fußballer anführte, von Thomas Kristmann wieder die Abteilungsleitung. Als Gerhard Schlotter dann den Vorsitz des Fördervereins übernahm, folgte ihm Alexander Jänel für zwei Jahre, ehe Peter Herzog von 2000 bis 2007 die Abteilung Fußball übernahm. Danach wechselten sich Klaus Kuhnle, Michael Sixt, Helmut Ess und Lucas Nußbaum in der Abteilungsleitung ab. Seit 2016 ist wieder Michael Sixt Abteilungsleiter der Fußballer.

v. l. n. r.: Michael Sixt, Wilfried Steiner, Martin Schneck, Klaus Illg, Markus Kilian, Michael Grambitter, Michael Rieg
Die Architekten der Spielgemeinschaft aus der SVR und dem VfL Winterbach



Im aktuellen Spielbetrieb stellt die SVR im Jugendbereich Teams von den Bambinis bis zur A-Jugend, dabei im oberen Bereich (D- bis A-Junioren) seit 2018 in einer Spielgemeinschaft mit dem VfL Winterbach. Zwei Aktive Mannschaften, eine AH Mannschaft und eine Freizeitmansschaft runden das Angebot für derzeit über 320 aktive Sportlerinnen und Sportler in der insgesamt ca. 400 Mitglieder starken Abteilung ab.

Unser Aushängeschild, die aktive 1. Mannschaft, spielt ununterbrochen, abgesehen von einem Jahr in der Landesliga, seit mittlerweile fast 30 Jahren in der höchsten Spielklasse des Bezirks. Die aktive Mannschaft hat sich über die letzten Jahre hinweg im vorderen Drittel der Tabelle etabliert und führt die „ewige Tabelle der Bezirksliga“ souverän an.

Die zweite Mannschaft bestreitet seit dem Aufstieg 2019/20 den Spielbetrieb in der Kreisliga A und konnte auch hier im ersten Jahr als Aufsteiger positiv überraschen.

Internationales A-Junioren Hallenfußballturnier in der Stegwiesenhalle 1992 – 1997

Zu Beginn der 90er Jahre erlebte der Hallenfußball seine Boom-Phase. Bei den Profis wurde eine DFB Masters-Turnierserie ausgetragen und auch bei den Stars von Morgen stand der Hallenfußball hoch im Kurs. Neben dem renommiertesten A-Junioren Turnier, dem bis heute ausgetragenen Mercedes-Benz-Cup in Sindelfingen, wurden jeweils im Januar/Februar bundesweit Turniere mit attraktiver Besetzung ausgetragen.

So auch in Remshalden, wo dank der Verbindungen des damaligen SVR A-Jugend Trainers und BDFL-Fußballlehrer-Lizenzinhaber Dieter Schlutt im Jahr 1992 das erste Internationale A-Junioren Turnier organisiert wurde, das bis 1997 jährlich stattfand. Das zweitägige Turnier bedeutete einen erheblichen organisatorischen und auch finanziellen Aufwand für die ganze Fußballabteilung. Dieser wurde dank der Unterstützung von Sponsoren wie Pillkann Bedachungen und mit sehr viel Herzblut der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer gestemmt. Neben nationalen Spitzenteams wie dem Deutschen Jugendrekordmeister VfB Stuttgart, Carl Zeiss Jena, Eintracht Frankfurt, dem SC Freiburg, dem FC Augsburg gaben auch internationale Topteams aus dem benachbarten Ausland wie der Grasshopper Club Zürich, Wacker Innsbruck oder KKS Polonia Warschau ihr Stelldichein in Remshalden. Was das sportliche Niveau betrifft, zählte das SVR A-Junioren Turnier um den „Pillkann-Cup“ in den 90er Jahren fraglos zu den bedeutendsten Turnieren in Süddeutschland.

Unsere A-Junioren konnten gegen den Profi-Nachwuchs gut mithalten.



Bundesliga-Spieler in Remshalden

Unterstrichen wird dies nicht nur durch die Teilnahme zahlreicher namhafter Vereine, sondern auch durch viele Juniorenspieler und Trainer, die später im Profibereich von sich reden machten. Zu nennen sind hierbei unter anderem Bernd Schneider (Jena, später u. a. Leverkusen, 81, Länderspiele), Robert Enke (Jena, später u. a. Hannover, Nationaltorwart), Jörg Böhme (Jena, später u. a. Schalke), Timo Hildebrand (VfB), Ionnis Amanatidis (VfB), Michael Anicic, Thomas Sobotzik (Frankfurt). Doch nicht nur zahlreiche Spieler machten ihren Weg, sondern auch Trainer, allen voran das Original Christian Streich, damals Coach der Freiburger A-Junioren oder auch der Schweizer Andre „Bigi“ Meier. Seinen besonderen Charakter verdankte das Turnier aber nicht ausschließlich dem sportlichen Wettkampf in einer – zugegeben – für so eine Großveranstaltung zu kleinen Halle ohne Rundumbande, sondern vor allem seinem familiären Charakter. So blieben die Hotelunterbringung im Lamm und Hirsch, die Players Disco Night in der Enßle-Halle oder der Absacker für die Funktionäre der Teams in „Schorsch's Bar“ in nachhaltiger Erinnerung

und sorgten mit dafür, dass die erneuten Zusagen vieler Vereine eine Formsache waren.



Fußball in der SVR in den vergangenen 25 Jahren

Mayer-Vorfelder in Remshalden

Der familiäre Charakter, in diesem Fall am „Runden Tisch“ im SVR Vereinsheim, war im Übrigen auch maßgebend für ein weiteres Highlight der Remshaldener Fußballgeschichte in den 90ern: Der damalige VfB-Präsident Gerhard Mayer-Vorfelder, Vater des VfB Juniors Michael, war mit seiner Frau Margit auch Stammgast in Remshalden. In sehr launiger Runde sagte MV ein Spiel der VfB Profis, u. a. mit Weltmeister Guido Buchwald ohne Antrittsgage zu. MV's Bedingung: Die SVR musste mindestens zehn neue VfB Mitglieder gewinnen. MV hielt Wort, die SVR unterlag „knapp“ mit 0:15, der Tag endete wieder am Stammtisch und das mit den neuen Mitgliedern sollte wohl auch geklappt haben, zumindest bis heute.

Der Remshaldener Keeper Volker Brümmer hielt, was zu halten war.



Erste Bezirksligasaison der SV Remshalden 1993/94

Die Fusion der SF Geradstetten mit dem VfL Grunbach im Jahr 1991 trug schon bald Früchte, nur zwei Jahre später gelang die Meisterschaft in der Kreisliga A1 und damit der angestrebte Aufstieg in die Bezirksliga. Meister(spieler)-Trainer Dietmar Hohn verließ nach dem Aufstieg die SVR zum Lokalrivalen VfL Winterbach, die Nachfolge übernahm Uli Röger, ebenfalls als Spielertrainer, der bis dahin eine feste Größe beim Landesligisten SpVgg Rommelshausen war. Gut verstärkt mit Volker Brümmer im Tor, Rüdiger Eck van der Veen im Sturm sowie den beiden Eigengewachsen Lutz Adam und Markus Heermann gelang der Auftakt damals gegen den TSV Lippoldsweiler eindrucksvoll, und ohne je in den Verdacht eines Abstiegs zu geraten, landete die SVR in ihrer Bezirksligapremiersaison auf einem guten 6. Platz. Seit dem Jahr 1993 spielt die SV Remshalden (mit einem kurzen Intermezzo 2005/06 in der Landesliga) nun in der Bezirksliga und führt auch die „ewige Tabelle der Bezirksliga“ an.



Mit Stürmer Bernd Xander (links) begann die bis heute andauernde Zugehörigkeit zur Bezirksliga.

Ein weiterer Erfolg gelang der SVR in der Saison 1996/97, als der Bezirkspokal gegen den VfL Winterbach gewonnen werden konnte. Dieser Erfolg konnte 2010 gegen Iraklis Waiblingen wiederholt werden. 2018 stand die SVR wieder im Finale, nach großartigem Spiel vor 1200 Zuschauern in der Mechatronik-Arena in Großaspach musste man aber nach einer knappen 1:2-Niederlage der SG Schorndorf gratulieren.



Einsatz, Leidenschaft und Spielwitz: Die Relegation. Christoph Kober (links) setzt sich hier durch.

Die Relegations-Rallye 2004

In der Saison 2003/04 kam unsere Mannschaft nach einem durchwachsenen Start immer besser in Fahrt und hatte sich bis zur Winterpause auf Platz 2 hochgearbeitet. Am 24. Spieltag holte man sich die Spitzenposition durch einen 2:1-Sieg gegen den damaligen Tabellenführer SC Urbach. An der Spitze war nun der TSV Nellmersbach der schärfste Konkurrent, dem man aber nach einer 0:7-Klatsche in Nellmersbach zwei Spieltage vor Schluss den Platz an der Sonne überlassen musste. Durch zwei klare Siege in den restlichen beiden Spielen konnte dann aber zumindest der Relegationsplatz gehalten werden. Und in diesen Spielen bot unsere Mannschaft den zahlreichen Zuschauern starke Vorstellungen. Die in der SVR und in der ganzen Gemeinde Remshalden mobilisierte Fan Schar unterstützte mit Fanfaren, Trommeln und Fahnen und erzeugte so eine fantastische Stimmung bei den Spielen, und auch wenn es in der dritten und entscheidenden Begegnung nur knapp nicht zum Aufstieg reichte, diese Relegation wird jedem, der dabei war, immer in Erinnerung bleiben.

Aufstieg in die Landesliga 2005

Ein Jahr später klappte es dann mit dem Aufstieg. Einem Unentschieden beim Saisonauftakt folgten in der Vorrunde 13 Siege und damit die unangefochtene Herbstmeisterschaft. Die Rückrunde verlief zwar etwas holpriger, aber trotzdem gelang nur dem Ortsrivalen VfL Winterbach ein Sieg gegen die SVR. Als dann zum Ende der Saison die Luft auszugehen schien und drei Unentschieden den Vorsprung auf den hartnäckigsten Verfolger TB Beinstein schmelzen ließ, war ein Sieg im letzten Spiel notwendig. Unsere Mannschaft behielt aber die Nerven und besiegte den SC Urbach mit einem verdienten 4:2-Sieg und konnte so mit den zahlreichen Fans die umjubelte Meisterschaft feiern. Leider konnte sich die Mannschaft von Trainer Matthias Veigle trotz manch gutem Spiel nicht in der Landesliga halten, die mangelnde Erfahrung und Cleverness war ausschlaggebend für den Abstieg nach nur einem Jahr.



Meister Bezirksliga Rems/Murr mit Meisterwimpel



Fußball in der SVR in den vergangenen 25 Jahren

Fußball-Nachwuchs der SVR in der Verbandsstaffel

Die erst vor Beginn der Saison 2018/19 geschlossene Vereinbarung zur Bildung einer Spielgemeinschaft zwischen dem VfL Winterbach und der SV Remshalden im Jugendbereich U13 bis U19 hat bereits in der Premierensaison erste Früchte getragen. Erstmals in ihrer Geschichte haben sich Junioren der Remshaldener Fußballer für einen Wettbewerb auf Verbandsebene qualifiziert. Mit dem Trainerteam Walter Götz und Serif Süle konnten die D1-Junioren in der Qualifikation für die Talentrunde der Verbandsstaffel Nord unter anderem gegen die renommierten Vereine SV Fellbach und TSG Backnang Siege errungen werden. Nach der Winterpause verstärkte Eugen Fuchs das Trainerteam und die D1 startete gleich zum Auftakt der Talentrunde mit einem 3:2 Erfolg gegen die Sportfreunde Schwäbisch Hall und zeigte auch in den weiteren Spielen starke Leistungen. Am Ende der Runde schlossen die D-Junioren die Staffel mit einem guten 6. Platz ab, hatten viel Spaß und sammelten jede Menge Erfahrung.

Die Corona-Meisterschaft der „Zweiten“

Als im Sommer 2019 die Meisterschaftsrunde begann, konnte noch keiner ahnen, was auf die Welt und ihre Menschen zukommen würde. Mit viel Optimismus starteten unsere beiden aktiven Mannschaften in die Saison, in der man jeweils im Titelkampf eine Rolle spielen wollte. Und die guten Vorsätze wurden in die Tat umgesetzt, beide Teams überzeugten bei ihren Spielen und waren vorne mit dabei. Als dann Corona aufkam und sich immer weiter verbreitete, wurde eine Fortsetzung der Saison immer unwahrscheinlicher. Nach dem 20. Spieltag wurde der Spielbetrieb Mitte März gestoppt. Beim außerordentlichen Verbandstag stimmten die Delegierten mit großer Mehrheit für den Abbruch zum 30. Juni und dass damit der seit 12. März ausgesetzte Spielbetrieb nicht wieder aufgenommen wird. Da die Tabellen zum Zeitpunkt des Abbruchs aufgrund der unterschiedlichen Anzahl ausgetragener Spiele ein schiefes Bild ergaben, wurden die Meister und damit direkten Aufsteiger anhand der Quotienten-Regelung ermittelt, in dem die bisher erzielten Punkte



Nach dem Erreichen der Verbandsliga-Talentrunde wurde kräftig gejubelt.

durch die Anzahl der Spiele geteilt werden. Unsere erste Mannschaft wurde damit als Zweiter notiert, da es aber keine Relegation gab, gab es keine Chance für den Aufstieg. Für die SV Remshalden II bedeutete dies aber ein Vorrücken auf Platz 1 und den Aufstieg in die Kreisliga A.

Wimpel-Übergabe an die SV Remshalden II für die Meisterschaft in der Kreisliga B3



Die Corona-Pandemie bremst auch die Fußballer aus

Im Sommer, als die Zahl der Corona-Infizierten merklich zurückging, startete man mit Zuversicht in die neue Runde. Doch erneut wurde die Saison wegen der Pandemienach dem 9. Spieltag unterbrochen. Der Beirat des Württembergischen Fußballverbandes hat dann nach dem zweiten Anfang 2021 entschieden, die Meisterschaftsrunde 2020/21 mit sofortiger Wirkung zu beenden. Da die erforderliche Anzahl von Spielen für eine sportliche Wertung nicht erreicht ist, bleibt als Konsequenz daraus nur die Annullierung der Saison. Eine Wertung

hätte nach der letzten Änderung der WFV-Spielordnung im Februar 2021 vorausgesetzt, dass mindestens 75 Prozent der Mannschaften einer Staffel sämtliche Spiele der Hinrunde absolviert haben. Mit Blick auf das Ende des Spieljahres am 30. Juni war das zeitlich nicht mehr möglich. Konkret bedeutete das für alle Spielklassen von der Verbandsliga bis zu den Kreisligen, dass es weder Auf- noch Absteiger gibt und mit demselben Teilnehmerfeld in die Saison 2021/22 gestartet wird. Die Entscheidung betraf sowohl Herren und Frauen als auch die Jugend.



Gesundheitssport/Herzsport

Beginn vom Gesundheitssport in Remshalden war der 01.07.2001 Frau Maria Koch (Übungsleiterin Kinderturnen) hat den Vorsitzenden Armin Klemke überzeugt, dass in Remshalden auch ein Gesundheitssport (Herzsport) angeboten werden sollte. 2004 fand das erste Training statt. Seit 2015 heißt die Übungsleiterin der Herzsportgruppe Brigitte Hofbauer, die im Training mittwochs 18.15 bis 19.15 Uhr unterstützt wird von ihren Töchtern Stefanie und Janina Hofbauer.

Sport für Herzranke

Herzsport ist ein Sportprogramm für Patientinnen und Patienten mit Herzerkrankungen, das sowohl vor- als auch nachsorgend wirken soll. Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Verordnung des betreuenden Hausarztes oder Kardiologen und die Kostenübernahmeerklärung der jeweiligen Krankenkasse. Sollte die Krankenkasse die Kostenübernahme ablehnen, ist die Teilnahme am Koronarsport gebührenpflichtig.

Herzsport ist sinnvoll für Patientinnen und Patienten

- nach Herzinfarkt
- nach Bypass-Operation
- nach Herzklappenersatz
- nach Ballonaufdehnung
- bei Herzschwäche
- bei Herzrhythmusstörungen
- bei Herzklappenerkrankungen
- bei erhöhtem Blutdruck

Da beim Herzsport immer ein Arzt anwesend sein muss, hat sich Dr. Werner Remshalden dazu bereit erklärt. Am Anfang stellte er noch den Notfallkoffer und den Defi aus seiner Praxis zur Verfügung. Zu Beginn war viel Überzeugungsarbeit in Remshalden notwendig, damit genügend Teilnehmer gefunden werden konnten. Heute ist es so, dass wir seit einigen Jahren Aufnahmestopp haben.

Unsere betreuenden Ärzte sind Dr. Gerhard Scheck und Dr. Peter Gradner. Es nehmen heute noch Teilnehmer am Sport teil, die von Anfang an dabei sind.

Bilder von Ausflügen, Weihnachtsfeier, beim Sport und von Seniorensportfesten 2008-2012 in Schorndorf.





Stehend hintere Reihe von links:
Jochen Kurz †, Wanda Pahernik,
Gerhard Klenk †, Lutz Liebold,
Johannes Jaekle;
Kniend von links: Anton Goehring,
Brigitte Hofbauer

Hintere Reihe von links:
Gerhardt Klenk †, Manfred Koch, Gern Linge,
Jochen Kurz †, Lutz Liebold;
Vordere Reihe von links:
Richard Seibold, Brigitte Hofbauer,
Stefanie Hofbauer, Maria Koch, Wanda Pahernik,
Anton Goehring, Johannes Jaekle

Ausflüge, Feiern und Feste

Seit einigen Jahren bieten wir 1 x im Jahr einen Ausflug an, der sehr gerne angenommen wird. Weihnachtsfeiern finden mit Partner statt, sind auch immer sehr gut besucht. Herzsport wird in Remshalden das ganze Jahr angeboten, Ferien gibt es nur in den Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr.

Es fand in den Jahren 2008 - 2012 in Schorndorf ein Seniorensportfest statt.

Teilnehmer: Herzsportgruppen aus der Umgebung: Göppingen, Schorndorf, Weinstadt, Balingen etc. Ehrungen wurden vom Vorsitzenden des Dachverbandes wbrs Stuttgart durchgeführt. Leider gibt es das Seniorensportfest nicht mehr, es findet sich keine Herzsportgruppe mehr, die das durchführt.

Übungsleiterin: Brigitte Hofbauer, unterstützt werde ich von Stefanie und Janina Hofbauer.





Handball in der SVR

Mit 16 Jugend-Mannschaften im Spielbetrieb, ist die Handballabteilung der SV Remshalden, sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungs, in beinahe allen Altersklassen vertreten. Rund 40 Übungsleiter*innen kümmern sich um den Nachwuchs für die zwei Frauen- und vier Männermannschaften. Somit gehört die SVR bereits seit einigen Jahren zu den größten Abteilungen des Handballbezirks Rems/Stuttgart und das soll auch in Zukunft so bleiben. Dies ist nur durch die vielen engagierten, ehrenamtlichen Abteilungsmitgliedern möglich.

Die Führung der Handballabteilung lag in den letzten 25 Jahren in den Händen von: Hans-Georg Schappacher (1997- 1998), Wolfgang Knödler (1999-2004), Harald Ess (2005-2006) und Bernd Kuger (2007-2018). Seit 2018 wird die Abteilung von einem Abteilungsgremium und der stellvertretenden Leitung durch Frank Wiesner und Fridger Koltermann geleitet. Für ein funktionierendes Vereinsleben sind zusätzlich auch einige weitere wichtige Posten nicht wegzudenken. Allen voran die Jugendleitung mit ihren zahlreichen Jugendtrainern, sowie auch das Sponsoring-Team, das Orga-Team und noch viele mehr.



Abteilungsleitung 2021: v.l.: Frank Wiesner, Karin Auracher, Noline Xander, Carina Pankratz, Hagen Bareis, Catherina Koltermann, Fridger Koltermann



1998: Männliche C-Jgd, Württembergischer Meister: Oben v.l.: Trainer Frank Liebold, Rainer Bay, Marcel Kühn, Matthias Weissnar, Alexander Dummmler, Trainer Wolfgang Stalowitz. Unten v.l.: Benjamin Alvarez, Andreas Pilz, Timo Kaspar, Mathias Jurascheck, liegend: Kai Filipitsch

Die Highlights aus 25 Jahren Handball

Im Jahr 2005 feierte die Handballabteilung ihr 75jähriges Jubiläum. Sportlich können die letzten 25 Jahre durchaus als die erfolgreichste Periode der Abteilung gesehen werden. Aus der Fusion des VfL Grunbach und der SFG Remshalden ging eine gestärkte Abteilung hervor. Ziel der Fusion war es, dem Nachwuchs aus ganz Remshalden eine erfolgreiche Handballzukunft zu ermöglichen und dadurch eine gestärkte Basis für die Aktiven zu schaffen. Dies wurde durch unzählige Bezirksmeisterschaften von der E- bis zur A-Jugend erfolgreich umgesetzt. Herausragend hierbei war 1998 die Württembergische Meisterschaft der männlichen C-Jugend.

Über die Jahre hinweg spielten etliche weibliche und männliche Jugendmannschaften auf HVW-Ebene. Nicht nur das, mehr als achtmal wurde die Handballabteilung für die "Beste Jugendarbeit in Württemberg" ausgezeichnet.

Männerhandball: Von der Bezirksliga in die BWOL mit Württembergischer Meisterschaft

Nach vier Meisterschaften und den damit verbundenen Aufstiegen, gelang der 1. Männermannschaft im Jahr 2001 unter der Regie von Trainer Jochen Bayer der Durchmarsch von der Bezirksliga bis in die Baden-Württemberg Oberliga (4. Liga). Somit wurde der Remshaldener Männer-Handball zu einem sportlichen Aushängeschild weit über die



2001: Spiel in der Stegwiesenhalle gegen die Deutsche Nationalmannschaft: Der Remshaldener Ralph Gall setzt sich gegen Stefan Kretzschmar (links) und Frank von Behren (rechts) durch.



2001: 1. Männermannschaft, Aufstieg in die BWOL:
Stehend v.l.: Gerd Handerer, Horst Müller, Ralph Gall, Spielertrainer Jochen Bayer, Michael Hasert, Stephan Gutmann, Felix Herrmann;
sitzend v.l.: Betreuer Wolfgang Stalowitz, Marcel Kühn, Steffen Nossek, Frank Liebold, Tobias Greiner;
vorne: v.l.: Andreas Dalfert, Andreas Fuss;
Es fehlen: Damir Stimac und Physiotherapeutin Marion Roth



Handball in der SVR

Grenzen Remshaldens hinaus. Ein besonderer Glanzpunkt war 2001 das Spiel gegen die Deutsche Handball-Nationalmannschaft unter Trainerlegende Heiner Brand und Spielern wie Stefan Kretzschmar, Henning Fritz, Florian Kehrmann und dem Welthandballer Daniel Stephan, welche in der Stegwiesenhalle ihre Handballkünste zelebrierten. Nach dem Abstieg 2006 aus der BWOL, konnte sich die ERSTE über die Jahre hinweg immer auf HVW-Ebene behaupten. In der Saison 2013/2014 wurde der erneute Aufstieg in die Baden-Württemberg Oberliga perfekt gemacht und unter der Leitung von Trainer Henning Fröschle mit dem Titel des Württembergischen Meisters gekrönt.

Nach einem erneuten Abstieg sind die Männer 2018 zum dritten Mal in den vergangenen Jahren in die BWOL (4. Liga) aufgestiegen. In der aktuellen Saison 2021/2022 spielt die 1. Männermannschaft in der eingleisigen Verbandsliga.

Frauenhandball: Von der Bezirksliga in die Württembergliga

Nach dem Aufstieg in die Landesliga in der Saison 2011/2012, hieß es am Ende der nächsten Saison „Württemberg-Liga wir kommen“. Der Durchmarsch von der Bezirksliga war perfekt. Im Jahr 2018 gelang den Frauen erneut der Aufstieg in die Württembergliga und sie krönten die Saison mit dem



2014: 1. Männermannschaft Württembergischer Meister: Stehend v.l.: Trainer Hennig Fröschle, Physiotherapeut Michael Zügel, Adrian Wehner, Steffen Lehle, Andi Huber, Fabian Juhnke, Uli Seybold, Kenneth Eckstein, Stefan Salmic, Co-Trainer Thomas Weissnar, Betreuer Wolfgang Stalowitz; Vorne v.l.: Alexander Schurr, Armin Beller, Oliver Ruge, Markus Tögel, Hendrik Wiesner, Moritz Pesch, Moritz Knück



2014 Einlagespiel in der Stegwiesenhalle gegen Bundesligist FrischAuf Göppingen: Alex Schurr (mit Ball) und Andi Huber gegen Nationalspieler Marcel Schiller

Gewinn des Bezirkspokals. In der aktuellen Saison 2021/2022 spielt die Mannschaft in der eingleisigen Württembergliga.

Jugendhandball: Deutsche Meisterschaft und Jugendbundesliga

In der Saison 2014/2015 feierte die Handballabteilung den größten Erfolg ihrer Vereinsgeschichte: Die weibliche B-Jugend fuhr 2015 als Baden-Württembergischer Meister zum FinalFour nach Henstedt-Ulzburg und sicherte sich über einen 19:17-Halbfinalerfolg gegen den Gastgeber und dem ungefährdeten 28:20-Endspielsieg gegen den VfL Oldenburg die DEUTSCHE MEISTERSCHAFT.



2015: Weibliche B-Jgd, Deutscher Meister:
Oben v.l.: Co-Trainer Thomas Weissnar, Alina Ridder, Vildana Halilovic, Sarah Wachter, Lara Masic, Nationalspielerin Isabell Klein, Torwarttrainerin Katja Kessoudis, Elena Oeder, Selina Rauth, Trainer Dr. Cornelius Fäth;
unten v.l.: Betreuerin Karin Auracher, Lenya Treusch, Louisa De Bellis, Nina Zieger, Catherina Koltermann, Jule Auracher, Anica Müller, Nationalspieler Dominik Klein;
Es fehlt: Co-Trainerin Bianca Dinkel

Zudem spielte erstmals mit der weiblichen A-Jugend eine Mannschaft der SVR in der Jugend-Bundesliga. Auch in der Saison 2016/2017 traten die Mädels in der Jugend-Bundesliga an und zählten zu den 16 besten Mannschaften aus ganz Deutschland.

Nachwuchstalente aus den eigenen Reihen

Aus dieser erfolgreichen Jugendarbeit gingen einige Talente hervor. Zahlreiche Spielerinnen fanden ihren Weg in den eigenen Reihen und etablierten sich erfolgreich in den aktiven Mannschaften. Andere folgten größeren Zielen bis in die Bundesliga: Eigengewächse wie Vanessa Nagler, Lena Klingler, Sarah Wachter und Sara Kuhrt gingen den Weg in die erste und zweite Bundesliga.



2015: Weibliche A-Jgd, Jugendbundesliga:
Hinten v.l.: Co-Trainerin Sandra Nagler, Elena Oeder, Lisa Kristmann, Vanessa Nagler, Julia Staib, Vildana Halilovic, Jasmin Dirmeier, Selina Rauth, Betreuerin Nicoline Xander;
Vorne v.l.: Torwarttrainer Fabian Juhnke, Annika Kugler, Marie Herbert, Janina Xander, Sina Stumpp, Louisa De Bellis, Hanna Hojczyk, Sinah Hagen, Lea Gruber, Tamira Bortz, Trainer Rainer Bay;
Es fehlt: Sarah Wachter



2018: 50 Jahre Zeltlager für die jüngsten Handballer

Torhüterin Sarah Wachter wurde 2021 in den Kader der Deutschen Frauen-Nationalmannschaft berufen. Lena Klingler wurde mit der Deutschen Beachhandball-Nationalmannschaft im selben Jahr Europameister.

Über den reinen Handballsport hinaus

Grundlage für die erfolgreiche Jugendarbeit sind die Trainer und Betreuer – doch nicht nur das Training, sondern auch die soziale Gemeinschaft ist ein wichtiges Anliegen der Abteilung. Neben Mini-Spielfesten, Bezirksspielfesten, dem Zeltlager und der Spanienausfahrt werden viele vereinsinterne Events angeboten. Ein besonderes Jubiläum wurde im Jahr 2018 gefeiert: Für den unteren Jugend-



Frauen Württembergliga, Saison 2021/2022

Hinten v.l.: Catherina Koltermann, Janina Schandl, Ellen Görke, Jule Auracher, Janina Nagler.

Mitte v.l.: Jasmin Gauss, Silke Zinndorf, Jörg Patorra, Denise Hauser, Fabienne Fischer, Catalina Schubert, Leonie Nagler, Leni Heidenwag, Nadine Traub, Karin Auracher.

Vorne v.l.: Maïke Medinger, Jule Wahler, Svenja Melzer, Janina Xander.

bereich jährte sich das Handball-Zeltlager zum 50sten Mal. Jedes Jahr ist das Wochenende ein Highlight für die kleinsten Handballer*innen von der E- bis zur D-Jugend an welchem Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen dürfen. Für die älteren Jugendlichen von der B- bis zur A-Jugend wird alle zwei Jahre eine Spanien-Ausfahrt organisiert. Beginnend mit einer langen Bus-Fahrt, reisen die Jugendlichen mit zahlreichen Betreuer*innen zum „Copa de Roses“ an die Costa Brava. Neben dem Handball-Turnier in der Halle stehen unter anderem Beach-Handball und ein kultureller Städtebesuch in Barcelona auf dem Programm. Das mannschaftsübergreifende Beisammensein soll hierbei im Vordergrund stehen.

Zusammen durch die Pandemie

Die Corona-Pandemie stellte auch die Handballabteilung vor große Herausforderungen. Um die Spieler*innen am Ball zu halten, wurden viele Aktivitäten gestartet: So gab es einen von vielen Jugendtrainern, aktiven Spielern und ehemaligen Handballgrößen initiierten Online-Adventskalender mit Übungen samt Gewinnspiel. Wöchentliche digitale Workout-Trainings-Angebote und eine digitale Faschingsfeier der Aktiven. Beachtenswert war die Teilnahme der SVR-Handballer am interaktiven Ditzinger Lebenslauf bei welchem die Mannschaften mit 3.146 gelaufenen Kilometern einen Spendenbetrag von knapp 8.500 EUR zugunsten der Mukoviszidose e.V. erlaufen konnten.



Männer Verbandsliga, Saison 2021/2022:

Hinen v.l.: Stefan Niederer, Yannick Cesar, Jan Hertel, Kenneth Eckstein, Alex Fellmeth, David Böhringer, Dennis Hämmer.

Mitte v.l.: Raphael Nonnemann, Fridger Koltermann, Michael Zügel, Andreas Huber, Robert Schönleber, Nico Fasano, Luiz Henseling, Robin Lehner.

Vorne v.l.: Niklas Pesch, Nick-Henri Palmer, Tobias Klemm, Simon Rommel, Tom Trinkle, Benedikt Rosner

**EFFEKTIVER
SCHUTZ
FÜR VÖGEL.**

**ISOLAR
ORNILUX®**



**ISOLAR®
GLAS**

MEHR AUS GLAS

■ ORNILUX®: VOGELFREUNDLICHE VERGLASUNGEN

Transparente Beschichtungen oder Markierungen in elegantem metallischen Design: Mit der ORNILUX® Produktfamilie bietet ISOLAR® verschiedene Lösungen an, welche nachweislich den Vogelprall reduzieren.

Jetzt mehr erfahren unter www.arnold-glas.de

Glaswerke Arnold GmbH & Co. KG
Alfred-Klingele-Str. 15 | 73630 Remshalden

 **ARNOLD GLAS**



Ju-Jutsu in der Sportvereinigung Remshalden e.V.



Das Abteilungssymbol mit seinem Yin & Yang deutet schon auf die exotische Herkunft dieser asiatischen Sportart hin.

Was ist Ju-Jutsu

Ju-Jutsu ist die augenblicklich modernste Art der Selbstverteidigung. Der Grundgedanke besteht darin, sich aus anderen BUDO-Künsten, wie Judo, Aikido, Taekwon-Do und Karate, die wirkungsvollsten Techniken zu entnehmen und zu einer modernen, effektiven Selbstverteidigung zu kombinieren.

Durch die Kombination der verschiedenen Techniken ist man mit Ju-Jutsu in der Lage, auf die unterschiedlichsten Bedrohungen und Belästigungen angemessen zu reagieren.

Man kann sich durch die Vielzahl der Verteidigungstechniken optimal auf den Angreifer einstellen. So ist es ohne weiteres möglich, dass sich eine zierliche Frau mit der entsprechenden Verteidigung, Geschick und Übung auch gegen einen scheinbar übermächtigen Angreifer wehren kann.

Zur Geschichte der BUDO-Sportarten und den Wurzeln des Ju-Jutsu

Die BUDO-Sportarten dienen und dienen schon seit Urzeiten der körperlichen Fitness, der Wiedergenesung und der Selbstverteidigung. Ihr Zweck ist die Übung in taktisch-strategischem Denken.

Die BUDO-Sportarten sind damit vor allem als geistige Disziplinen zu betrachten. Ziel ist nicht die körperliche Überlegenheit, sondern der Schwächere sucht nach Möglichkeiten, durch sicheres Beherrschen der Techniken und durch automatisierte Schnelligkeit den Gegner mit Geist und

Perfektion abzuwehren. In ständigem konzentriertem Vergleichen und Üben werden die Techniken optimiert und zu einer Perfektion in den Bewegungsabläufen geführt. Dabei ist der Weg das Ziel.

Die geistigen Grundlagen dieser Sportarten sind tief verwurzelt mit den ethisch moralischen Vorstellungen und Denkweisen der geistig-religiösen östlichen Philosophien (wie dem Zen-Buddhismus, dem Taoismus des Lao-tse und dem Konfuzianismus)

Von Indien und Tibet ausgehend gelangten die Kampfkünste mit den Wandermönchen nach China. Sie wurden von den Mönchen zur Übung und zum Schutz gegen Räuber entwickelt. Von China aus verbreiteten sie sich in Gesamtasien.

Die Mönche, z.B. die des Shaolin-Klosters, lehren seit alters her in Ausgewogenheit mit der Umwelt und den Mitmenschen in Askese, Einfühlsamkeit und Verständnis zu leben. Dieser Einfluss der Mönche prägt den Charakter der BUDO-Sportarten und des heutigen JuJutsu.

Als »Weg der sanften Technik« kann man sich im Ju-Jutsu einem oder mehrerer Gegner erwehren und vermag so sich selbst und Schwächere zu schützen. Das Ziel dieses Sportes besteht nicht in Äußerlichkeiten wie der Erlangung höherer Gürtelgrade und Turniersiege, sondern jeder sucht für sich ein geistiges Ziel zu erreichen. Es besteht im Erreichen der inneren Ausgeglichenheit, der Selbstsicherheit, dem Selbstbewußtsein und der Harmonie zwischen Körper und Geist.

Ju-Jutsu seit 1979 in Remshalden

Erst seit 1969 gibt es das neuzeitliche JuJutsu in Deutschland. Es ist daher eine noch sehr junge Form. 10 Jahre nach der offiziellen Gründung wurde die Attraktivität und Vielseitigkeit dieser Sportart im damaligen VfL Grunbach erkannt.

1979 gründete Werner Zotter die heutige Ju-Jutsu-Abteilung. Er übernahm zunächst die Leitung des Trainings. Roland Schlipf trat 1983 dessen Nachfolge als Trainer an. Dieser trainierte bei Martin Schmidt in Stuttgart bei der berühmten Kampfsportschule Vlado Schmidt. Es gelang den schon erfahrenen DAN-Träger zum VfL Grunbach als Nachfolger zu gewinnen.

Ju-Jutsu heute in der SV-Remshalden

Seit 1985 hat die Ju-Jutsu-Abteilung in Martin Schmidt (7. Dan) einen hochgraduierten Trainer gefunden. Mit ihm, der bereits als Trainer auf Landesebene und im Vorstand des Ju-Jutsu-Landesverbandes Württemberg tätig war, hat sich die Mitgliederzahl auf 8 Trainingsgruppen mit ca. 150 Sportlern erhöht. Die sportliche Leitung und den Trainingsbetrieb managt Martin Schmidt (7. DAN Ju-Jutsu). Als weitere Trainer sind Eduard Sali (3. Dan Ju-Jutsu) und Dominik Sali, (2. Kyu Ju-Jutsu) tätig. Aus weit entfernten Teilen Baden-Württembergs, z.B. von Bietigheim, Aalen, Heilbronn und Ulm, reisen regelmäßig hochgraduierte Danträger zum Training in Remshalden an und sind aktive Mitglieder in unserem Verein. Hier zeigt sich, welche kostbare Perle im Stillen im SVR gewachsen ist und welchen Ruf diese Abteilung landesweit genießt. Durch ihre freundliche, zuverlässige und hilfsbereite Art sind die Ju-Jutsuka auch in anderen Abteilungen immer wieder gern gesehene Sportler.

Ziele und Motivation im Ju-Jutsu

Ju-Jutsu zeichnet sich in seiner Zielsetzung nicht durch das Streben nach Anerkennung von Siegen, Pokalen und Gürtelfarben aus, sondern dient der geistigen und körperlichen Entwicklung und Entfaltung in Harmonie. Ju-Jutsu bietet eine Vielzahl von Entfaltungsmöglichkeiten. Kernpunkt ist die Schulung des Selbst und des Miteinanders, der eine mag

seinen Schwerpunkt auf die Selbstverteidigung, der andere auf die Ganzkörperschulung oder die Erlangung der körperlichen Fitness legen. Alle Altersgruppen, Jugendliche, erwachsene Männer und Frauen, können sich in diesem Sport zum Training finden. Ju-Jutsu dient nicht nur der körperlichen Fitness, dem sicheren Erwerb und der Beherrschung von Verteidigungstechniken, dem Aufbau von Selbstbewußtsein, Selbstvertrauen und Selbstsicherheit, sondern es ermöglicht überdies den kontrollierten Abbau von Aggressionen und den Aufbau einer Selbstdisziplin.

Ein sportlicher Gruß

Zum Schluß verbeugen sich alle Ju-Jutsuka, entsprechend ihrer japanischen Tradition, höflich zum Gruß und wünschen allen Sportlern und der großen Familie der SV Remshalden weiterhin viel Spaß und Freude. Mögen sie gemeinsam und fröhlich ihren Sport ausüben, wie schon in den vergangenen hundertfünfundzwanzig Jahren.





Aikido – eine japanische Kampfkunst in der SVR

Seit 2003 gibt es die Möglichkeit im SVR diese Kampfkunst zu erlernen. Unser Lehrer ist Günther Waibel, 4. Dan. Der Kern unserer Gruppe stammt noch aus einem Anfängerkurs im Jahre 2006, dort begann der Weg. Mittlerweile üben acht bis zwölf Schüler jede Woche den Umgang mit dem eigenen Körper, sowie mit den Übungswaffen Jo und Bokken.

eine Freundschaft, auch Angreifer sollen davon überzeugt werden, von ihrem Vorhaben abzulassen und ihren Standpunkt zu überdenken. Dazu lenkt der Aikidoka den Impuls des Angriffs so geschickt um, dass die Energie auf den Angreifer zurück wirkt. Je stärker der Angriff kommt, desto größer wird das Problem des Angreifers – bis er einsehen muss, dass der Angriff sinnlos ist. Dieses Prinzip selber

Günther Waibel 4. Dan

2009 Wüste, Algerien

2010 Kalkutta, Indien



Im Laufe der Jahre wurden regelmäßig Gürtelprüfungen abgenommen, so dass sich heute praktisch alle Graduierungen vom 6. Kyu (Weißgurt) bis zum 1. Dan (Schwarzgurt) auf den Matten tummeln.

Doch was treibt Menschen an, eine Kampfkunst zu erlernen? Regelmäßige körperliche Auseinandersetzungen mit anderen können es wohl kaum sein – das ist aber auch nicht das Ziel von Aikido. Der Begründer O-Sensei Ueshiba (1883-1969) hat es einst treffend formuliert: „Das Ziel des Weges der Kampfkunst ist die Freundschaft“. Nicht nur die Gruppe verbindet

erfordert vom Aikidoka Geschick, Bewegung und Timing – jedoch keinesfalls Kraft. Daher wurde Aikido schon in den 80er Jahren insbesondere bei Frauen beliebt.

Anfang der 90er entdeckte unser Lehrer Günther Waibel das Aikido für sich. Seine ersten Jahre lernte er bei Karoline Bauer, 5. Dan, Shihan-Dai in Schorndorf und bei Gerhard Kurz, 4. Dan, in Murrhardt. Inspiriert durch die knappen, effizienten Bewegungen von Kobayashi Sensei, 8. Dan aus Osaka (1929-1998) schloss er sich dessen Schule und Stilrichtung, dem „Kokusai Aikido Kenshukai Kobayashi Hirokazu Ha“ an.

Großmeister und Schulleiter in Deutschland ist Walter Oelschläger, 7. Dan, Shihan aus Bietigheim, der bis heute den Stil von Kobayashi Sensei pflegt. In diesem Stil, sowie im Geiste von Kobayashi Sensei lehrt Günther Waibel im SVR Aikido.

Neben den rein körperlichen Übungen beinhaltet Aikido auch die Übung der geistigen

der Aikido-Waffen: dem Übungsschwert (Bokken) und dem traditionellen Stab der japanischen Wanderarbeiter (Jo). Solche Lehrgänge finden fast immer an besonderen Orten statt: einer Hütte in den Schweizer Bergen, einem Campingplatz am Genfer See, einem Sport-Leistungszentrum im Schwarzwald, in den Vogesen, oder in einer alten Burg.

2019 Vereinslehrgang, Remshalden



2020 Osenbach, Frankreich



Haltung, welche es dem Schüler erlaubt, den pazifistischen Grundgedanken, die traditionelle japanische Etikette und den wertschätzenden Umgang miteinander auch ins moderne Leben zu übertragen und daran zu reifen.

Neben den wöchentlichen Trainingseinheiten werden regelmäßig nationale und internationale Aikido-Lehrgänge angeboten, bei denen besondere Aspekte von großen Meistern gezeigt werden. Oft finden sich dort bis zu hundert Aikidoka aus allen europäischen Ländern und sogar Indien ein. Auch unser Lehrer veranstaltet immer wieder Lehrgänge zu Themen wie beispielsweise dem Gebrauch

Eines gibt es im Aikido jedoch nicht: Wettkämpfe. Und das hat auch einen guten Grund. Würde ein Angreifer mit maximaler Vehemenz angreifen, dann würde er durch die Technik des Aikidoka möglicherweise schwer verletzt. So üben wir die Techniken abwechselnd und kontrolliert – jeder greift mal an und jeder führt mal die Technik aus. In Summe gibt es dabei keine Verlierer, sondern nur Gewinner: Der Gewinn umfasst dabei die Erfahrung, die Übung und das Gefühl, sich in beide Rollen hinein zu versetzen. Daraus entstehen Verständnis, Wertschätzung und letztlich Freundschaft – ganz im Sinne des Gründers O-Sensei.

Martin Gehrke



Laufen – Werfen – Springen: die Leichtathletik in der SVR seit 1997

Die Leichtathletikabteilung in der SV Remshalden müsste eigentlich den Zweitnamen „Reiner Lederer“ tragen, denn Reiner leitet diese Abteilung bereits seit über 20 Jahren. Mit 13 Jahren fand er bei den Sportfreunden Geradstetten (SFG) den Weg in den Verein. Im Jahr 1999 hat er das Amt von Bernd Österle übernommen.

Die Leichtathletikabteilung gehört zu den Gründungsmitgliedern der Leichtathletikgemeinschaft LG Rems-Murr. Zu den Mitgliedsvereinen der LG Rems-Murr zählten die Leichtathletikabteilungen von TV Bittenfeld, TSV Leutenbach, SV Spiegelberg, SF Großlerlach, TV Murrhardt, SV Winnenden, TSV Rudersberg und SV Remshalden. Die letzten Jahre der Gemeinschaft wurden durch das verlassen einiger Mitgliedsvereine belastet. Nachdem sich 2012 kein Koordinator zur Fortführung der Gemeinschaft finden ließ wurde sie nach 35 Jahren aufgelöst.

Aktuell hat die Abteilung Leichtathletik etwa 80 Mitglieder. Um das Training kümmern sich fünf lizenzierte und durch regelmäßige Schulungen weitergebildete Übungsleiter.

Training und Wettkämpfe

Im Winter ist das Training Montag und Freitag in den Sporthallen und im Sommer trainieren die Athleten oft auf der Sportanlage der ehemaligen Ernst-Heikel-Realschule. Die Kinder werden im Winter zu meist vier Hallenwettkämpfen, im Sommer zu den TEAM-LIGA Wettbewerben und den Kreismeisterschaften mitgenommen. Auch die Seniorenklassen M30 bis M50 sind sehr aktiv. Baden-Württembergische Meistertitel oder ein 3. Platz bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften sind mit hervorragenden Leistungen verbunden. Eine Einheit für sich bildet die Montagsgruppe, die mit Gymnastik und Spiel fit bleibt. Im Seniorenbereich bilden die Leichtathleten der SVR eine Startgemeinschaft mit dem VFL Winterbach.





Sportliche Höhepunkte

- Margit Peyerl (W40): Deutsche Seniorenmeisterin im Hochsprung 2000
- Andreas Schneider: Deutscher Seniorenmeister im Stabhochsprung
- Guinness Weltrekord über 100 x 200 m am 23.07.2000 in Freiberg am Neckar. Mitgelaufen sind Alexander Barthel, Andreas Schneider, Thorsten Schneider und Wolfgang Zimmermann.
- Walter und Gudrun Hasert: Jeweils 3. Platz bei den Senioren Weltmeisterschaften 2003 über 8000 m mit der Deutschen Mannschaft in Puerto Rico
- Annegret Würthele (W40): Deutsche Seniorenmeisterin 2009 im Hochsprung und über 80 m Hürden
- Anja Carlsohn (W35): Deutsche Meisterin im Berglauf 2016

Eine beachtliche Liste aller Rekorde von Leichtathleten in der SVR gibt's hier:
www.svr-leichtathletik.de/Vereinsrekorde



Zehn Jahre Remshaldener Straßenlauf

Zehn Jahre lang hat die Abteilung Leichtathletik die Laufveranstaltung „Remshaldener Straßenlauf“ organisiert. Angeboten waren jedes Mal ein amtlich vermessener Halbmarathon und 7,5 km Lauf. Für Schüler/innen war die Laufstrecke über 2 km. Bemerkenswert ist, dass wegen der Streckenführung der HM genau 10 Minuten nach dem 7.5 km Lauf gestartet werden musste.

Die letzte Veranstaltung dieser Art – der 10. Straßenlauf – war 2002. Bei dieser jährlichen Großveranstaltung haben jedes Mal rund 140 Personen gemeinsam aus allen SVR-Abteilungen und dem Deutschen Roten Kreuz Remshalden zusammen gearbeitet. Der 1. Remstalarathon 2014 nutzte dann exakt die gleiche Streckenführung durch die Gemarkung Remshalden.

Platzprobleme für die Leichtathleten

2008 wurde die Sportanlage an der Wilhelm-Enßle-Halle zugunsten des Kinderhauses entfernt. Die Leichtathleten sollten für mindestens die nächsten zwei Jahre in Grunbach komplett an der heute ehemaligen Ernst-Heinkel-Realschule (EHR) trainieren. Dort fand schon immer das Freilufttraining zusätzlich mit Diskus- und Speerwurf statt. Ein Neubau einer gleich großen Sportanlage an der Wilhelm-Enßle-Halle war eigentlich geplant, wurde jedoch nie realisiert. Kritisch für die Leichtathleten ist zum aktuellen Zeitpunkt der geplante Abriss der Sportanlage an der ehemaligen EHR, hier soll in absehbarer Zeit die uns verbliebene Freiluftanlage für den Wohnungsbau wegfallen.



Tischtennis in der SVR

Tischtennis kann man in der SV Remshalden natürlich nicht erst seit 25 Jahren spielen. 1964 hat sich die Abteilung gegründet. Somit „feiern“ die Tischtennisspielerinnen und -spieler 2023 einen runden Geburtstag: 60 Jahre Tischtennis in Remshalden. Kurt Kraus hat den Sport in Remshalden begründet und war damit auch erster Abteilungsleiter, Jugendleiter und Trainer in einer Person. In den vergangenen 25 Jahren führten Franz Feith (1997 bis 2001), Elmar Volk (2002-2015) und Marcus Duffner (2015 bis heute) die Abteilung.

Die Remshaldenerinnen und Remshaldener hatten schon immer ein Faible für Tischtennis: Die Abteilung konnte teilweise bis zu fünf Herrenmannschaften stellen. Tischtennis ist aber ganz klar ein Sport für alle Geschlechter. Die Tischtennisabteilung der SVR gehört noch heute zu den wenigen Vereinen im Bezirk, die auch weibliche Mannschaften stellen. Mit bis zu zwei Damen- und zwei Mädchenmannschaften hatte die SVR zeitweise sogar die meisten weiblichen Mannschaften im Bezirk.





Erfolge der Tischtennisbegeisterten

Ein großer Erfolg der Remshaldener Damen ist das Erreichen der Landesliga. Den größten Erfolg hatten die Mädchen 1989 beim Gewinn der süddeutschen Mädchen-Meisterschaft und anschließend des dritten Platzes bei den Deutschen Meisterschaften. Auch die Herrenmannschaften waren sehr erfolgreich: Es gab Aufstiege in die Landesliga und Verbandsliga. Auch prominente Tischtennis-Spieler haben uns in Remshalden beehrt:

Steffen Fetzner (späterer Doppelweltmeister) wurde beim Turnier in Geradstetten süddeutscher Jugendmeister.

Die Abteilung ist früher schon und bis heute stets bei Aktivitäten in der Gemeinde mit dabei, etwa beim Fußballturnier auf dem Pfeiferle oder beim Remshaldener Straßenfest.

Feste Feiern und Turniere spielen

Gemeinschaft wird in der Tischtennisabteilung groß geschrieben: Ob Minigolfturnier mit Jugendlichen, ein Gartenfest, Ausflüge, Feste oder der Besuch des Pokalfinales der Tischtennisfreunde Liebherr Ochsenhausen e. V. in Ulm. Turniere hat die Abteilung aber auch selbst ausgerichtet: Beispielweise das TTBW-Ranglistenturnier oder die Austragung des Relegationsturniers der Bezirksklassen im Jahr 2018.





Turnen in der SVR

Die Turnabteilung ist die älteste Abteilung in der Geschichte der SV Remshalden. Wie es schon in der 100-Jahr-Festschrift heißt, war „um die Jahrhundertwende (um 1900, Anm. d. Redaktion) Turnen ein Trendsport – und so waren auch die Gründer unserer SVR voll im Trend, als sie am 01. August 1897 den Turnverein Grunbach und am 22. Januar 1911 den Turnverein Geradstetten gründeten.“

Bei der Fusion der beiden Vorgängervereine 1991 zur SV Remshalden betrug die Mitgliederzahl der Turnabteilung auf einen Schlag 1.200 Personen. Trainiert haben die Turnerinnen und Turner von Anfang an in eigenen Turnhallen, die in Grunbach 1907 und in Geradstetten 1911 mit viel Eigenleistung der Vereinsmitglieder gebaut wurden.

Motoren der Turnabteilung seit 1997

Glücklicherweise finden sich immer wieder engagierte und sportbegeisterte Personen, die unsere Turnabteilung am Laufen halten. Stellvertretend für viele aber dennoch einzigartig ist das Engagement von Gabi Holzwarth, die aktuell seit über 30 Jahren als Wirtschaftsführerin der Turnabteilung tätig ist. Über 25 Jahre leitete sie das Eltern/Kind-Turnen oder „Gabiturnen“, das die Kinder begeistert besuchten. Petra Trübenbach

Kinderturnen für die Kleinsten

gründete vor über 30 Jahren das Rope-Skipping in Remshalden und engagiert sich erfolgreich bis heute. Annerose Kürsten ist seit 1987 ununterbrochen als Schriftführerin für die Turnabteilung tätig und war viele Jahre lang Übungsleiterin im Mädchenturnen. Die Abteilungsleitung übernahm von 1987 bis 1997 Wolfgang Geiger, 1998 musste die Abteilung ohne Abteilungsleitung auskommen, von 1999 bis 2005 war Sigrid Pressel Abteilungsleiterin, 2005 übernahm das Vorstandsgremium Wolfgang Geiger, Susanne Fischer, Monika Läßle die Abteilungsleitung und seit 2006 sind Susanne Fischer und Monika Läßle das Leitungstandem der Turnerinnen und Turner. Ines Knauer als Pressewart und Martina Baronat als Schatzmeisterin ergänzen das Team der Abteilungsleitung.

Kinderturnen in der SVR

„Turnen in der SVR – ist das nicht das Kinderturnen an Geräten?“ Ja und Nein. Zum Turnen in der SVR gehört das Kinderturnen natürlich – so starten viele Familien in den Vereinssport. Nicht umsonst liest man beispielsweise in einer Ausgabe des STB-Magazins 2020: „Aller Anfang ist Kinderturnen.“ Mit diesem Spruch ist vor allem gemeint, dass Kinder durch das Eltern/Kind-



oder Kleinkindturnen den Einstieg in den Verein finden. Voraussetzungen im konditionellen und koordinativen Bereich sollen für viele Sportarten geschaffen werden. Kinderturnen ist jedoch ein buntes Bewegungsprogramm, welches alle Kinder fordert und fördert. Es orientiert sich am motorischen Entwicklungsstand des Kindes und holt es genau dort ab. Ziel ist es, dass alle grundlegenden Bewegungen durch Sammeln abwechslungsreicher Bewegungserfahrungen und ganz persönlicher Erlebnisse erlernt werden. Derzeit bietet die SV Remshalden drei Eltern/Kind-Gruppen, vier Kiga- und Vorschulgruppen und je eine Turngruppe für Mädchen und Jungen ab der ersten Klasse an.

Gerätturnen Jungen/Aktive

Aber Turnen in der SVR ist natürlich noch viel mehr: Neben dem allgemeinen Kinderturnen bietet die SVR beispielsweise auch Geräteturnen an. Seit 1996 nehmen die männlichen Turner (damals noch sehr jung, ab sechs Jahren) regelmäßig an den Gaumeisterschaften Einzel- und Mannschaft des Turngau Rems-Murr teil, ebenso an Landes- und Deutschen Turnfesten. Ab 2001 konnten die Jungen erfolgreich an den Landesfinalwettkämpfen im Gerätturnen und dem Mehrkampf

teilnehmen. 2003 qualifizierte sich die Mannschaft für die Württembergischen Meisterschaften und erreichte dort den hervorragenden 6. Platz.

Von 2005 bis 2013 turnten dann die drei besten Turner der SVR für die Mannschaft des VfL Waiblingen in der Bezirksliga. 2006 wurde Ralf Bischoff Vizemeister im Landesfinale der Mehrkämpfe und die SVR Turner Mannschaftsmeister im Turngau, beim Landesfinale wurde der 3. Platz erreicht. 2007 gelang die gleiche hervorragende Leistung.

Wettkampfgemeinschaft Remstal und Turn Team Rems

2011 gründeten die SVR Turner mit Waiblingen, Endersbach und Miedelsbach die Wettkampfgemeinschaft (WKG) Remstal und konnten so an der Ligarunde des Schwäbischen Turnerbundes (STB) teilnehmen. Bis 2013 turnte die Mannschaft in der Kreisliga, dann wurde die WKG aufgelöst. 2015 gründeten die Turner der SVR mit dem TSV Miedelsbach das „Turn Team Rems“, das in der Kreisliga des STB startete. 2018 beendeten Doris und Reinhard Bischoff ihre Trainertätigkeit und die Wettkampfgruppe der Jungen wurde aufgelöst. Die turnbegeisterten Männer trainieren weiterhin und nehmen an Turnfesten teil.

Jugendturner Turnfest 2001



Turnfest Leipzig 2002





Turnen in der SVR

Gerätturnen weiblich

Auch im weiblichen Bereich F- bis C-Jugend und bei den Frauen wird regelmäßig an Geräten trainiert und erfolgreich an den Wettkämpfen teilgenommen. Stephanie Gaus wurde im Jahr 2000 Gaumeisterin in der C-Jugend. Im Jahr 2001 gelang den Turnerinnen Lena Arens, Nathalie Engelhorn, Stefanie Gaus und Angela Krebs mit dem Sieg in der Gauliga B der Aufstieg in die Gauliga A. Somit startete die SVR im Jahr 2002 mit einer Mannschaft der D- und der C-Jugend, der Schülerliga A. Die Mädels der D-Jugend erturnten sich im Jahr 2003 und 2004 den 9. Rang. Leider konnte die Mannschaft ein Jahr später krankheitsbedingt nicht an der Relegation teilnehmen und ist in die B-Liga abgestiegen. Im Jahr 2005 hatte die Turnabteilung mit Carmen Rommel eine Gaumeisterin in der D-Jugend, beim Kinderturnfest in Waiblingen erturnte sie von 227 Teilnehmern ihrer Altersgruppe den 2. Platz.

Erwachsenenturnen

Seit über 30 Jahren gibt es eine Frauengruppe im Alter zwischen 40 und 70 Jahren, deren Schwerpunkt Gymnastik und Indiaka spielen ist. Bei der Frauenfitness am Gerät halten sich die Sportlerinnen im Alter zwischen 40 und 75 Jahren fit.

Turnfest Villingen-Schwenningen 2003

Die Teilnahme an Gau-, Landes- und deutschen Turnfesten ist möglich.

Im Vordergrund der Freizeitsportgruppe für Frauen & Männer (41 bis 88 Jahre) ist der Spaß an Bewegung in der Gemeinschaft. Mit Übungen für Koordination, Gleichgewicht, Beweglichkeit und Kraft halten die Teilnehmer ihre Körper knackig. Die Übungsstunden der beiden letztgenannten Gruppen finden auch schon seit über 40 Jahren einmal wöchentlich statt.

Breitensport-Höhepunkte

Höhepunkt der Breitensportturner war das Deutsche Turnfest in Berlin 2005. 41 Erwachsene und 14 Jugendliche der SVR waren dabei. Die Frauenturngruppe zeigte mit ihrer Vorführung „Anno Dazumal“ ihr Können am Barren. Die Gruppe unter Leitung von Erika Daruwala turnte auch jenseits der 50 noch an Geräten, was auf dem Turnfest mit großem Beifall bedacht wurde. Im Oktober 2006 nahmen die Dienstagturngruppe und die Mittwochfitnessgruppe gemeinsam an einer Vorführung mit Barren und Stelzen bei der Turngala des Turngau Rems-Murr teil. In den folgenden Jahren turnten die Mädchen weiterhin in der Schülerliga, bei Turnfesten und erzielten auch beim gemischten

Landesturnfest 2004

Turnfest Berlin 2005



Mehrkampf immer wieder erstklassige Ergebnisse. Im Jahr 2009 wurde etwa Isabel Wagner beim Jahnwettkampf (zwei Geräte-, zwei Leichtathletik- und zwei Schwimmdisziplinen) Landesmeisterin bei den Neunjährigen. Von 2010 bis heute nehmen jugendliche und erwachsene Turnerinnen der SVR regelmäßig an Gaukinderturnfesten, Gaumeisterschaften, Landeskinderturnfesten, Landesturnfesten und dem Deutschen Turnfest teil.

Spezielle Turn-Angebote und Trends

Die Turnabteilung ist auch immer offen für Trendsportarten, wenn sich engagierte Übungsleiter finden, die ein entsprechendes Angebot machen. Aus manchen wird sogar „Großes“, wie beispielsweise aus unseren Rope-Skippern. In den Jahren 1999 – 2003 fanden regelmäßig unter Leitung von Joschi Gentischer Inliner-Kurse und ein Lauftreff statt. Im Jahre 2012 starteten wir mit einer gemischten Gruppe ab neun Jahren mit dem Trampolinturnen, die von Sabine Ebner geleitet wurde, die uns „nach Corona“ leider nicht mehr zur Verfügung steht. Ab 2013 startete die SVR erfolgreich mit zwei Parcours-Kursen. Trainer waren Janis Mühleisen und Sascha Protz. Leider stehen uns diese Trainer berufs-

Freiburg 2014



und studienbedingt nicht mehr zur Verfügung. Wir bieten eine offene/gemischte Gruppe für Parcours an.

Erstmals hat die Turnabteilung im November 2019 den bundesweit ausgeschriebenen „Tag des Kinderturnens“ erfolgreich durchgeführt, an dem Kinder mit ihren Eltern verschiedene Gerätestationen ausprobiert haben.

Weltklasse-Niveau: Remshaldener Rope Skipperinnen und Rope Skipper

„Double Dutch Triad“, „Double Under“, „Triple Under“ oder „Single Rope Pair Double Under 2 x 30 Sekonds“ – einen dieser Begriffe sollte eigentlich jeder Remshaldener und Remshaldenerin schon mal gehört haben, denn in diesen Disziplinen sind wir spitze. Naja, zumindest die SVR! Den Auftakt der unglaublichen Rope Skipper-Erfolge bildete 2001 die Silbermedaille bei der Landesgymnastrada. Danach legten die Remshaldener Rope Skipperinnen und Rope Skipper eine unglaubliche Erfolgsserie hin, auf die die gesamte Sportvereinigung Remshalden und die Gemeinde sehr stolz sein können. 2004 bis 2006, 2009 und jedes Jahr von 2011 bis 2020 – in all diesen Jahren gewann mindestens ein Sportler, eine Sportlerin oder ein Team der SVR Remshalden Gold bei den Württembergischen Einzel- oder

Liga 2015





Turnen in der SVR

Teammeisterschaften. Seit 2004 stand jedes Jahr mindestens ein Remshaldener Rope Skipper auf dem Siegerpodest bei den Württembergische Einzel- oder Teammeisterschaften. Im Bundesfinale der Rope Skipper hat die SVR ebenfalls schon Gold geholt.

Rope Skipping Team-Welterfolge ab 2013

Bei den Deutschen Meisterschaften 2013 holte das Team Julian Kilgus, Alicia Maier, Maria Maier und Marie Rossa bei den 15- bis 17-Jährigen Gold und qualifizierte sich damit für die Europameisterschaften 2013, an der die Mannschaft aber nicht teilgenommen hat. 2014 gewann das gleiche Team wieder die Württembergischen Teammeisterschaften in der gleichen Altersklasse. Es folgte 2014 der Sieg bei den Deutschen Meisterschaften und schlussendlich die Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Hong Kong 2014. Dort ersprang sich das Team den unglaublichen 10. Platz. 2015 nahm das erfolgreiche Team Julian Kilgus, Alicia Maier, Maria Maier und Marie Rossa diesmal an den Europameisterschaften teil. Dort kamen sie auf Rang 7 und Rang 3 in der Disziplin „4 x 30 sec Speed“. 2016 folgte nach einer überragenden Saison auf Württemberg- und Bundesebene erneut die Teilnahme an den Weltmeisterschaften, die diesmal in Schweden aus-

Ravensburg 2017

getragen wurden. Dort kamen sie auf Rang 14. 2017 nahmen diese vier Remshaldener Rope Skipperinnen und Rope Skipper bei den Europameisterschaften in Portugal teil und erzielten dort den 4. Rang.

SVR 2018 bei der WM im Einzel und Team

Marie Rossa qualifizierte sich 2018 für die Rope Skipping Weltmeisterschaften im Einzelwettkampf in Shanghai. Sie erzielte in der Disziplin „Freestyle“ Platz 18. Auch in der Teamdisziplin der Weltmeisterschaften hat die SVR teilgenommen mit Britta Ehrhardt, Carolina Rossa, Anneliese Stierle und Nico Birkenmayer. Sie kamen auf Rang 16. Ein Jahr später qualifizierte sich Marie Rossa erneut für internationale Meisterschaften – diesmal für die Europameisterschaft in Graz in der Kategorie „Freestyle“. In Graz belegte sie Rang 15. Und auch das Team Julian Kilgus, Alicia Maier, Maria Maier und Marie Rossa und Daniel Stannard gewannen zunächst die Württembergischen Teammeisterschaften, dann die Deutschen Meisterschaften. Damit waren auch die bei den Europameisterschaften in Graz dabei und kamen auf Platz 6.

Berlin 2017



Rekorde der Rope Skipper

Bei den Deutschen Teammeisterschaften 2019 in Wuppertal sprang die SVR in der Disziplin „4x30 Sekunden Single Rope Speed Relay“ 376 Mal. Und bei den Deutschen Teammeisterschaften 2016 in Göttingen kamen in der Disziplin „4x30 Sekunden Single Rope Speed & Double Under Relay“ 364 ununterbrochene Sprünge zusammen.

Unsere Besten Rope Skipper

Claudia Grüb, Stephanie Jaksch, Nicole Jung, Sarah Lederer, Lisa Lederer, Rebecca Nagel, Melanie Nagel, Janina Kehl, Miriam Hägele, Mareike Klein, Julia Michel, Lisa Trübenbach, Kathrin Knauer, Ines Knauer, Stephanie Rapp, Annika Schmelzle, Ines Knauer, Aline Margraf, Maren Frech, Patrizia Braun, Marie Rossa, Carolina Rossa, Laura Häussler, Sabrina Meyer, Marie Mayer, Carolin Bönemann, Nadine Bönemann, Helena Blickle, Anna Neumayer, Julia Hensle, Katharina Schaal, Mareike Christ, Natalie Decaro, Rebecca Haase, Franziska Heckel, Sabrina Heckel, Sarah Zarges, Julian Kilgus, Lara Wirsing, Carmen Schmelzer, Jana Remmele, Dalina Arnold, Silja Arnold, Julia Föhl, Rica Stegmayer, Anneliese Stierle, Caroline Schüle, Cyris Natalie, Britta Ehrhard,

Livia Vonier, Nico Birkenmayer, Emely Seibold, Daniel Stannard.
Keep the Rope turning!

Unsere engagierten Turn-Trainer/innen

Dalina Arnold, Martina Baronat, Doris Bischoff, Erika Bloching, Jonas Barth, Carolin Bönemann, Susanne Fischer, Maren Frech, Sina Frech, Renate Geiger, Diana Glamann, Ines Knauer, Christina Koch, Nadine Korkisch, Jasmin Läßle, Monika Läßle, Bettina Mast, Celina Milosevic, Susanne Otterbein, Ramona Rademacher, Renate Peters, Marie Rossa, Jana Remmele, Claudia Schmiedchen, Nicole Steffan, Evelin Stilz, Lissia Thanner, Petra Trübenbach, Amelie Wacker, Karl Wagner, Claudia Wirsing, Lara Wirsing, Eva Witte.

Bleibt in Bewegung von ganz Klein bis ins hohe Alter!





25 Jahre Volleyball in Remshalden

Vor 25 Jahren übergab Norbert Buksch an Jochen Mayer die Leitung der Volleyball-Abteilung, der diese Position auch heute noch bekleidet. Damit ist Jochen Mayer seit 1997 der am längsten amtierende Abteilungsleiter der SVR.

Ein kurzer Ausflug in die Geschichte

Volleyball ist als Populärspportart noch relativ jung – aber die Remshaldener sprangen früh auf den Zug auf, den die Olympischen Spiele 1972 in München in Gang gesetzt hatten, wie die 100-Jahr-Festschrift mitteilt: „Die Abteilung entstand 1973 aus dem sogenannten "Lehrervolleyball" der Lehrkräfte der Ernst-Heinkel-Realschule.“ Ende der 70er Jahre trainierten und spielten 60 Mitglieder im VfL Grunbach. Eine Männermannschaft schaffte 1978 den Aufstieg von der Kreisklasse A in die Bezirksliga und eine Frauenmannschaft spielte ebenfalls in der entsprechenden weiblichen Kreisklasse A.

Zehn Mannschaften spielen derzeit in der SVR

2021, 48 Jahre nach der Abteilungsgründung hat die Volleyballabteilung 130 Mitglieder, etwa doppelt so viele männliche wie weibliche.

Aufstieg 31. März 1996 in die A-Klasse



In der SVR gibt es drei Herrenmannschaften, die in der Landes-, Bezirks- und Kreisliga B spielen, und drei Damenmannschaften, die in der Bezirks- und der Kreisklasse A spielen, außerdem die Mannschaften U20 männlich, U18 weiblich, eine Midi-Mannschaft und die Freizeitgruppe „Hurgler“. Wer den Ausdruck nicht kennt: Unter dem Google-Suchstichwort „Hurgler Bedeutung“ kommt als erster Treffer: „Ein Hurgler ist ein tappiger, tölpischer Mensch, ein Schlamper, nach dem Etymologen Hermann Wax ein unfähiger Mensch, dem nichts „rund“ läuft, da „hurgeln“ auch unausgewuchtetes, langsames Sich-wälzen bedeutet“.

Erfolge der Damenmannschaften

Die Volleyballerinnen spielen in der SVR seit 1978 relativ erfolgreich in den württembergischen Ligen. Im März 1996 schafft die Damenmannschaft der SVR den Aufstieg in die A-Klasse unter Trainer Oli Mayer mit den Spielerinnen Andrea Mayer, Stefanie Schachtler, Antje Bartel, Claudia Mjeda, Susanne Mayerle, Eva Engmann, Anja Glor, Heike Mayer, Anita Neumüller und Stephanie Pathe. Vier Jahre später gelang der Mannschaft der Aufstieg in die Bezirksliga mit den beiden Trainern Georg und Ralph Bellin. Den Kader komplettierten im Jahr 2000 Sandra Mayer und Susi Seidl.





Bis zum Jahr 2010 spielten die SVR-Volleyballerinnen danach konstant jedes Jahr in der Kreisliga A-Klasse mit Unterstützung ihres langjährigen Trainers Ralph Bellin. Den Trainer-Staffelstab übernahm danach ein Spieler der ersten Herrenmannschaft: Benjamin Walter. Ein Jahr lang coachten Michaela Stroh und Beate Kring die erste Damenmannschaft.

Besondere Erfolge mit Trainerin Carmen Feistritzer

2011 übernahm Trainerin Carmen Feistritzer das Amt, mit ihr gelang der direkte Aufstieg in die Bezirksliga in der Saison 2011/2012. Der größte Volleyball-Erfolg der Damen in der Vereinsgeschichte gelang mit dem gleichen Kader unter Carmen Feistritzer mit dem Direktaufstieg in der Saison 2012/2013 in die Landesliga. Dort hielten sie die Klasse bis zur Saison 2015/2016. Ein besonderes Highlight war der Bezirkspokalsieg der ersten Damenmannschaft der SVR im Mai 2013. Den Kader der Bezirks- und Landesliga sei hier besondere Aufmerksamkeit geschenkt: Adelina Bauer, Claudia Grüb, Nadine Dechet, Beate Kring, Lena Walter, Silke Stroh, Michaela Stroh, Heike Mayer, Susi Seidl, Kathrin Ellwanger, Stefania Bloching,

Aufstieg am 26. März 2000

Lena Baderschneider, Deska Jerkic, Kathrin Fischer, Sina Niermann, Heike Geiger, Edrija Colic, Katja Hoffmann.

Erfolge der Herrenmannschaft „Herren 1“

Die erste Herrenmannschaft schaffte in der Saison 2012/2013 den Aufstieg von der Bezirksliga in die Landesliga. In die württembergische Oberliga sind die „Herren 1“ in der Saison 2015/2016 zum ersten Mal aufgestiegen. Und auch hier ist der Name „Freistritzer“ Garant für den Erfolg: Gemeinsam mit Trainer Martin Feistritzer, Ehemann der Damen-Trainerin Carmen Feistritzer, konnte die Mannschaft 2016 nach drei Jahren Landesliga den erstmaligen Aufstieg in die Oberliga feiern. Nach einer starken Saison konnte die H1 als Meister der Landesliga Süd in die Oberliga aufsteigen. Die Meistermannschaft: Kristaps Garklavs, Timo Dippon, Pascal Dekelver, Patrik Memmel, Urs Fischer, Jochen Baisch, Stanislav Ivoglin, Simon Protz, Trainer Martin Feistritzer, Tobias Grau, Benjamin Walter.

Nach zwei Jahren in der Oberliga folgte jedoch in der Saison 2018/2019 der Abstieg der SVR-Herren-1 in die Landesliga. Coronabedingt wurde der Spielbetrieb im Laufe der Saison 2019/2020 und 2020/2021 abgebrochen.





Jugendarbeit in der SVR seit 1997



Kinderfasching 2017

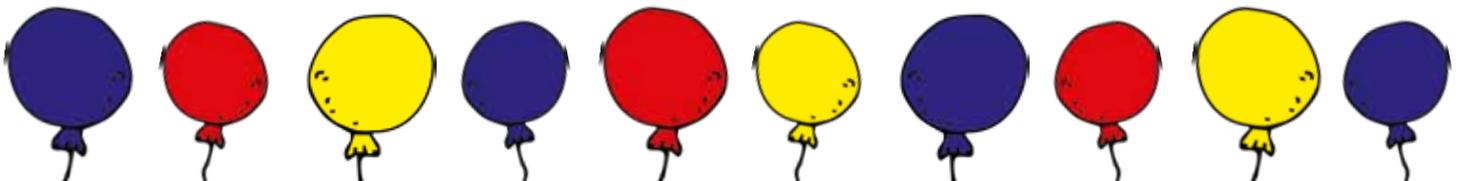
Die Gesamtjugend in der SV Remshalden hatte leider immer wieder mit Personalmangel zu kämpfen. Der Wechsel der Jugendleiter war immer rege bis das Tandem Rainer Straub (startete im Jahr 2007) und Harald Ess (startete im Jahr 2010) die Posten des Jugendleiters und seines Stellvertreters übernahmen. Rainer Straub hat dieses Amt über zehn Jahre inne gehabt und viele Jugendfreizeiten und Kinderfaschingsfeiern initiiert, organisiert und durchgeführt. Seine Vorgänger waren Oliver Bürkle, Dieter Skalecki, Eva Marquardt und Jürgen Rube. Zeitweise, z. B. im Jahr 2001, gab es keinen Jugendleiter. Ramona Rademacher leitete von 2018 bis 2020 die Vereinsjugend. Das aktuelle Gremium zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses der Festschrift im Jahr 2020/2021 setzt sich aus Ines Knauer (stv. Jugendleitung) und Carmen Schmeler (stv. Jugendleitung) sowie Maik Schälze (Jugendsprecher) zusammen.

Seit 2020 ist Patricia Kilian Kassiererin. Zuvor hatte dies über viele Jahre hinweg Gabriele Straub übernommen.

Highlights aus 25 Jahren Jugendarbeit

Zu den Höhepunkten in den vergangenen 25 Jahren zählen die jährlich einmal stattfindenden Sommerfreizeiten beispielweise in Erpfingen und Rottenburg ob der Tauber. Seit 2016 ist das Interesse an diesen Ausfahrten jedoch etwas eingeschlafen und es haben seit 2016 keine Sommerfreizeit mehr stattgefunden.

Aber nicht nur ins Grüne – auch ins „Weiße“ und ins „Blaue“ gab es Ausfahrten: Über viele Jahre hat die Vereinsjugend Skiausfahrten angeboten, die mit bis zu 60 Personen sehr beliebt waren, Ausfahrten ins Freizeitzentrum Adelberg zum Schlittschuhlaufen oder ins Hallenbad auch mit bis zu 60 oder mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



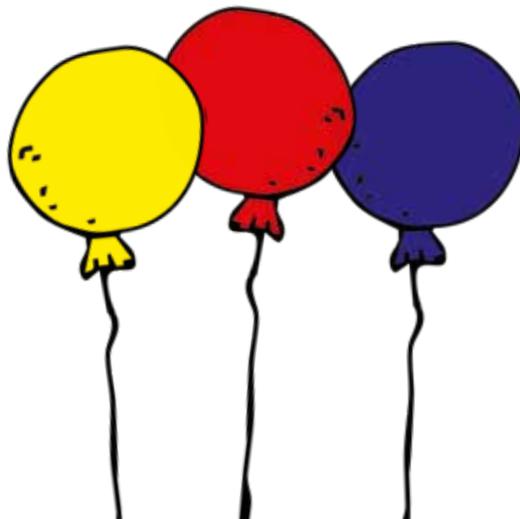


Kinderfasching zur Remstal Gartenschau 2019

Auf einen ganz besonders „nährischen“ Höhepunkt freuen sich jedes Jahr die Jüngeren: auf die große, mit dem Aktivspielplatz organisierte Kinderfaschingsfeier. Das Motto richtet sich immer nach aktuellen Anlässen und nach Lust & Laune: 2019 zur Remstalgartenschau haben wir „Gemeinsam mit Remsi im Märchengarten“ gefeiert, und dann hießen die Partys schon „Ahoi Piraten“, „Mittelalter“, „I am a hero“, „auf dem Bauernhof“, „Afrika“ und „Nährisches Europa“. Feiern geht ja eigentlich immer: Im Jahr 1998 fand ein Discoweekend in der Jahnhalle statt. Gern erinnert sich die Vereinsjugend aus der SVR auch an die Stände auf dem Straßenfest, bei der sie beispielsweise Eis verkauft haben.

Jugendvollversammlung: Rekorde

Die am besten besuchte Jugendvollversammlung innerhalb der letzten 25 Jahre fand im Jahr 2002 mit über 70 Jugendlichen und Teilnehmern statt. Die Jugend-Vollversammlung im Jahr 2020 („Corona-versammlung“) war die am schlechtesten besuchte – nur ein Jugendlicher und vier Verantwortliche aus Hauptverein und Abteilungen haben an der Präsenzveranstaltung teilgenommen.



Highlights aus 25 Jahren SVR

1997

100 Jahre SVR – damit beginnt der Reigen aus Höhepunkten der vergangenen 25 Jahre. Eröffnet wurden die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum mit einer Matinee im April 1997. Es folgten ein Tanzabend mit der Höfischen Tanzgruppe der SVR mit Tänzen aus dem 17. bis 19. Jahrhundert, ein Halbmarathon und eine Turn-Gala. Das Äquivalent zu unserer Feier im Mai 2022 in der Jahnhalle war die Jubiläumsfeier im September 1997 in der Wilhelm-Enßle-Halle. Auch eine Festschrift zum 100-jährigen Vereinsbestehen wurde veröffentlicht. Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildete ein Tanztheater.

Das Jahr 1997 hielt jedoch noch weitere Höhepunkte bereit: Der langjährige Vereinsvorstand Heiner Jung erhielt für sein Engagement zum Wohle des Vereins das Bundesverdienstkreuz. Und tierisch gut: Im Jahr 1997 übernahm die SVR eine Tierpatenschaft mit der Stuttgarter Wilhelma.

1998

Bei einer Klausurtagung 1998 wurde über die Neuausrichtung des Vereins gesprochen. Das neue Vorstandsressort „Marketing und Sponsoring“ entstand mit dem späterem Vorsitzenden Peter Gartmann als Ressortleiter, der den Vorschlag für eine neue Vereinsfahne einbrachte. 1998 kam die Idee auf, eine Geschäftsstelle mit einer Verwaltungsfachkraft einzurichten, die hauptamtlich für die SVR arbeitet, den Abteilungen vor allem Verwaltungsaufgaben abnimmt und eine bessere Koordinierung der Abteilungszusammenarbeit ermöglicht. Im Sportbereich plante der Verein ein Beachvolleyballfeld und eine Skater-Halfpipe einzurichten. Außerdem starteten die Planungen zur Erweiterung der Umkleiden in der Stegwiesenhalle.

1999

Im März 1999 wurde die neue Geschäftsstelle eröffnet, Armin Klemke zum Vorsitzenden gewählt und Heiner Jung zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Ein Jahr später wurde der Beachvolleyplatz eingeweiht und der Bereich der Gaststätte um einen Biergarten erweitert.

2001

In der Mitgliederversammlung 2001 hat der Vorstand beschlossen, den Tennenplatz an der Stegwiesenhalle in einen Kunstrasenplatz umzubauen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme erfolgte im November 2002.

2002

Für Kinder startete 2002 das Angebot „Sport – Spiel – Spaß“. Die SVR veranstaltete gemeinsam mit anderen örtlichen sporttreibenden Vereinen die Aktion „Sport in Remshalden“. Ein besonderes Ereignis war die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an unsere Vereinsmitglieder Heidrun Klemke und Dietmar Schaal. Die Einweihung des Anbaus der Stegwiesenhalle (Umkleidekabinen) fand im Oktober 2003 statt.

2004

Im Jahr 2004 erweiterte die SVR ihr Angebot um die Abteilung Gesundheitssport, dort wird seitdem Herz- oder im Fachjargon „Koronarsport“ unter fachkundiger Leitung angeboten.

2005

2005 hat der Vereinsvorstand eine Beitragserhöhung beschlossen, die am 01. Januar 2006 in Kraft getreten ist. Im gleichen Jahr bekam die Homepage ein neues Gesicht. Baulich gab es auch Veränderungen: Die Stegwiesenhalle wurde saniert und die Renovierungsarbeiten des Vereinsheims Buchklinge schritten voran, die 2007 abgeschlossen wurden. 2008 startete eine neue Zusammenarbeit der Handball und der Fußball-Abteilung mit der Grundschule Grunbach.

2009

Im Jahr 2009 erhielt die Vereinsgaststätte den Namen „Gaststätte Stegwiesen“. Erstmals seit der Fusion der Vereine 1991 wurde 2010 die Satzung geändert. Gesetzliche Vertreter im Sinne des § 26 BGB sind seitdem der oder die Vorsitzende und die stellvertretenden Vorsitzenden (bis zu zwei). Alle Vorsitzenden sind allein vertretungsberechtigt. Außerdem wurde 2010 ein geschäftsführender Vorstand eingesetzt: bestehend aus dem Vorstand, dem Schatzmeister und dessen Stellvertreter, einem Schriftführer, einem Beisitzer als Vertreter der Abteilungen und einem Beisitzer als Vertreter des Gesamtvorstandes.

Highlights aus 25 Jahren SVR

2010

Nach elf Jahren im Amt als Vorstandsvorsitzender der SVR beendete Armin Klemke 2010 seine Tätigkeit. 2011 stand die Dachreparatur des Anbaus an der Stegwiesenhalle (Geschäftsstelle/Spiegelsaal) an.

2013

2013 blieb der Posten des Vorstandsvorsitzenden zum ersten Mal unbesetzt, weil es keine Bewerberinnen und Bewerber gab. Der bisherige Vorstandsvorsitzende Peter Gartmann starb am 23. Juni 2013. Um als Verein handlungsfähig zu bleiben, übernahm kommissarisch ein Team aus SVR-Vorstandsmitgliedern nach § 30 BGB die laufenden Geschäfte: Gisela Hofmann, Gabi Holzwarth und Elmar Volk.

2014

2014 fand eine Klausurtagung zur Neuausrichtung des Vereins statt. Es folgt eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 18. September, bei der Oliwia Winger zur 1. Vorsitzenden und Markus Kilian zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurden.

2015

2015 trat eine neue Beitragsordnung in Kraft: Der Mitgliedsbeitrag wurde zweigeteilt in einen Hauptvereins- und einen Abteilungsbeitrag. Im selben Jahr startete die Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Asyl. Auch ein Relaunch der SVR-Homepage war in Planung, die Renovierung der Geschäftsstelle und ihre Neueröffnung erfolgte am 01. September 2015. In diesem Jahr nahm die SVR zum ersten Mal in den Sommermonaten das Deutsche Sportabzeichen ab.

2016

Im Jahr 2016 beginnen die Planungen zur Sanierung des Kunstrasenplatzes und der Arbeitskreis Vereinsentwicklung gründete sich.

2017

2017 präsentierte sich der Verein mit einer neugestalteten Homepage. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung der SVR stimmte der Sanierung des Kunstrasens zu. In diesem Jahr wurden die Umbauarbeiten und die Renovierung der Gaststätte Stegwiesen abgeschlossen.

2018

Am 17. März 2018 wurde innerhalb des Sportentwicklungsplans ein Vereinstag im Haus des Sports abgehalten. Im selben Jahr gründete sich der Festausschuss für den gemeinsamen Auftritt beim Remshaldener Straßenfest und der Landesgartenschau 2019, mit dem Ziel, zum ersten Mal einen gemeinsamen Stand aller Abteilungen und des Hauptverein zu realisieren. Zur analytischen Unterstützung der Vereinsentwicklung kam Oliver Lorz zur SVR, im STB ehrenamtlich tätig als Fachgebietsvorsitzender für Fitness, Gymnastik und Gesundheitssport.

2019

2019 bildete sich der „Arbeitskreis Sportstättenentwicklung“ und die Sportentwicklungsplanung durch die Gemeinde nahm Fahrt auf. Ende 2019 wurde der neue Kunstrasenplatz eingeweiht.

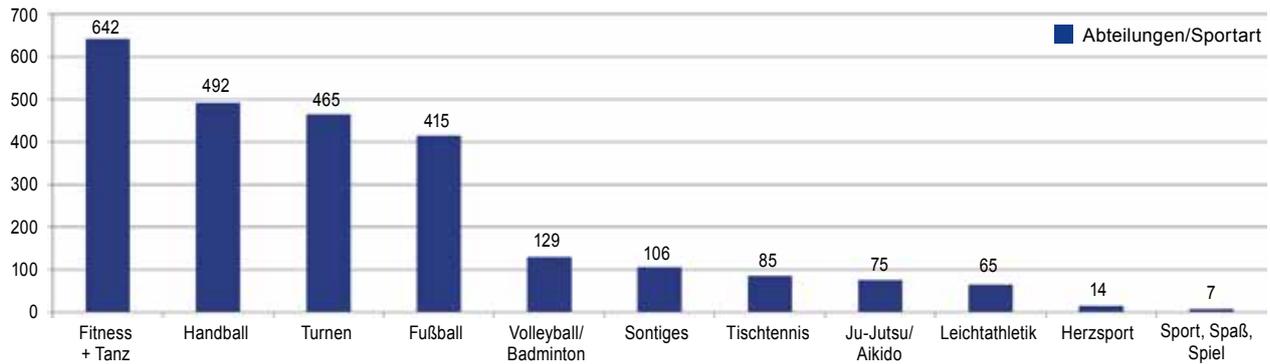
2020

2020 stand voll im Zeichen der Corona-Pandemie. Von März bis Mai 2020 mussten alle Sportstätten – auch im Freien – aufgrund hoher Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus schließen, der sogenannte 1. „Lockdown“. Im weiteren Verlauf des Jahres wurde Sport nach Hygienekonzepten wieder erlaubt, von November 2020 bis Mai 2021 folgte der 2. Lockdown. Erstmals Ende Juni 2021 konnte wieder ohne Teilnehmerzahlbeschränkung sowie im Freien und in Hallen Sport getrieben und Hallen-Toiletten, -Umkleidekabinen und -Duschen genutzt werden. Hygieneauflagen wie beispielsweise Mund-Nasenschutz-Masken tragen außerhalb des Sports, Desinfektion der Hände und Sportgeräte und Kontaktnachverfolgung blieben allerdings bis zum Redaktionsschluss im Herbst 2021 erhalten.

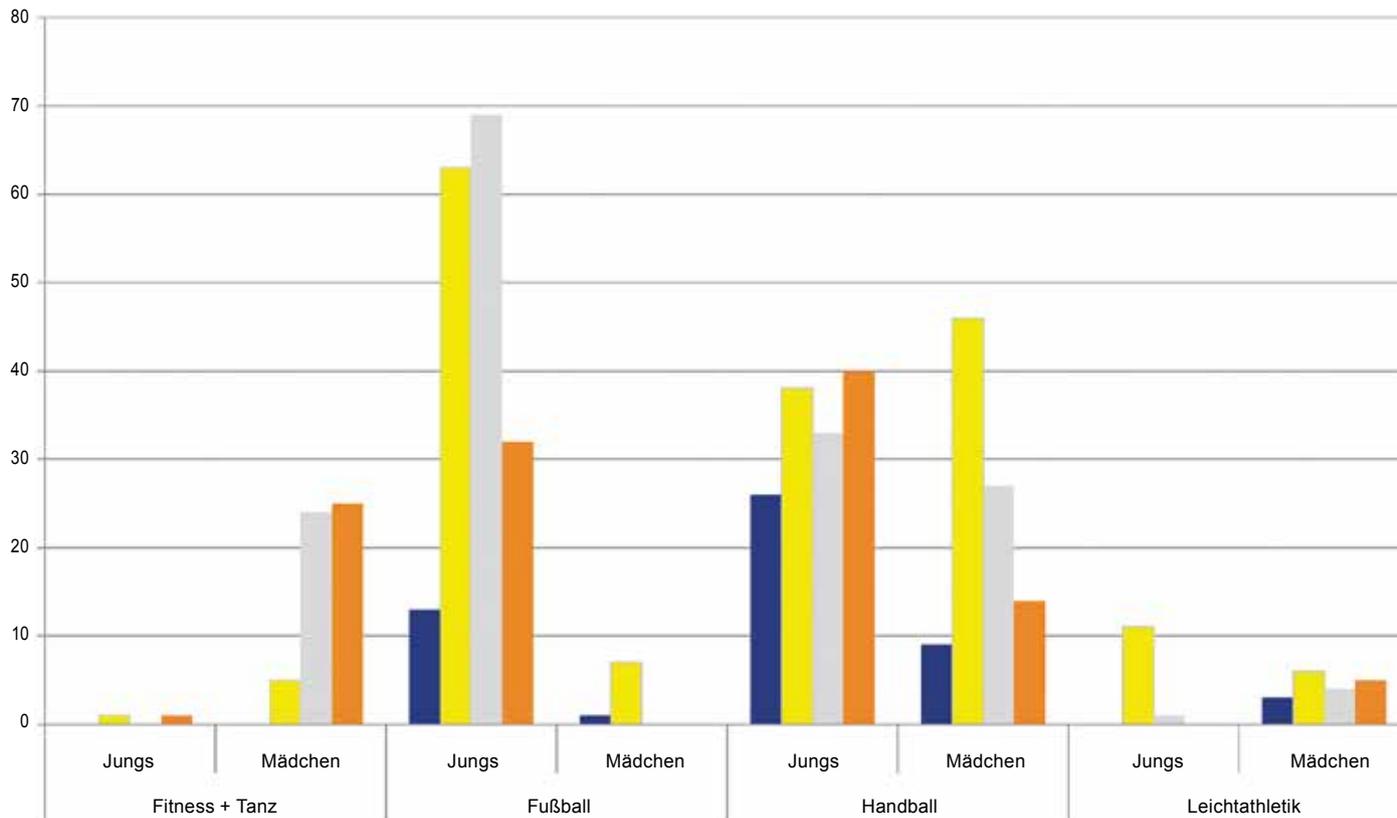
2021

Abteilungsstärken im Jubiläumsjahr

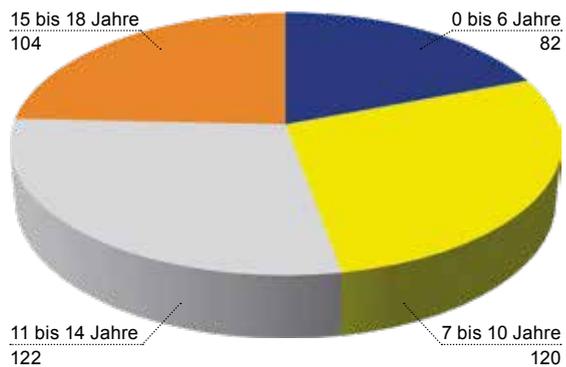
Mitgliederstärken Erwachsene und Kinder in den Abteilungen am 01. September 2021



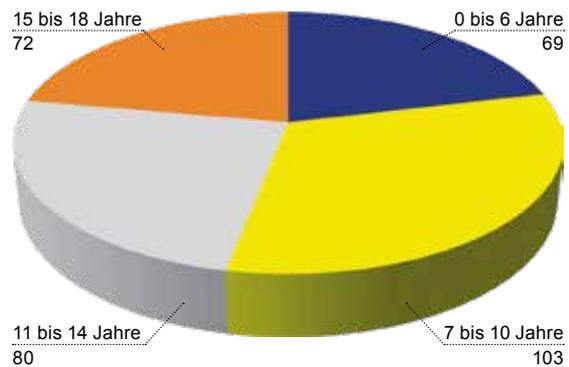
Jungs und Mädchen in den Abteilungen am 1. Januar 2021



Jungs im Hauptverein am 01. Januar 2021



Mädchen im Hauptverein am 01. Januar 2021

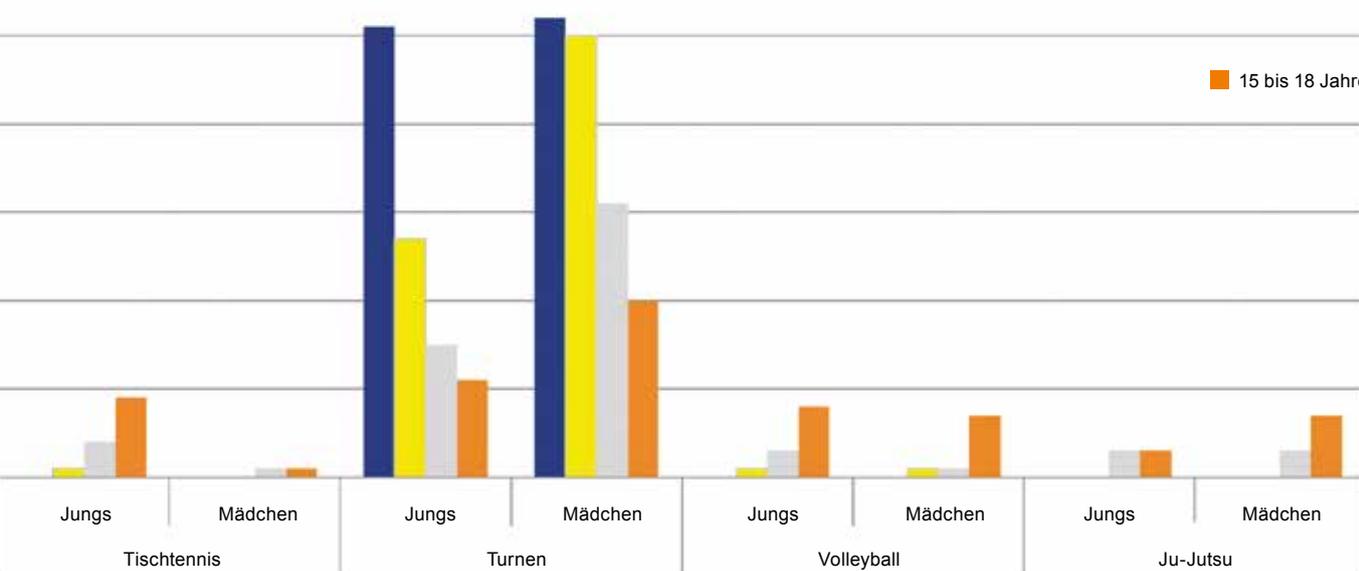


■ 0 bis 6 Jahre

■ 7 bis 10 Jahre

■ 11 bis 14 Jahre

■ 15 bis 18 Jahre



Sie sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern im Jubiläumsjahr 2022!



Ihr 125-jähriges Jubiläum feiert die SV Remshalden an einem langen Wochenende im Mai.

Von Donnerstag, 26., bis Sonntag, 29. Mai findet an vier Tagen in und um die Jahnhalle in Remshalden-Grumbach ein fulminantes Festprogramm statt für alle Vereinsmitglieder, Remshalderinnen und Remshaldener, Gäste aus Nachbargemeinden und befreundeten Vereinen sowie Vertreterinnen und Vertretern von Verbänden.

Mit einem sportlichen Wettkampf an Christi Himmelfahrt von 10 bis 17.30 Uhr beginnt das große Festwochenende:

Wir haben den klassischen Zehnkampf umgemünzt in die zehn Abteilungen beziehungsweise Sparten der SVR, die Familien, Mitglieder, Neugierige und Bewegungsbegeisterte durchlaufen können:

Die Abteilung Fitness + Tanz bietet Stationen für Kraft, Koordination, Ausdauer und Geschicklichkeit an. Die Fußballabteilung stellt auf dem Rasenplatz Mini-Tore auf, in der Jahnhalle gibt es Wurftraining im Handball und bei JuJutsu/Aikido kann man sich auf die Matte werfen lassen. In Sachen Leichtathletik gibt es einen Lauf-Wettkampf und eine sogenannte „Koordinationsschule“, die Turnabteilung bietet an, sich im Rope Skipping auszutoben und ein Tischtennisroboter hält die Sportlerinnen und Sportler ebenfalls auf Trab. Auch Volleyball/Badminton und Sport-Spaß-Spiel bieten jeweils eine Spielstation an. Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen sowie Grillgut und Pommes.

Bei dieser Gelegenheit kann das Jubiläums-Funktionsshirt für Kinder und Erwachsene erworben werden. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten tolle Preise, die drei Hauptpreise werden am letzten Festtag überreicht.

Offiziell eröffnet wird das Jubiläumsfest am Freitag, 27. Mai, um 18 Uhr, angefangen bei einem Sektempfang mit der Band SABB. Es werden Ehrengäste aus Politik, Industrie und Sport erwartet. Ein lokales Restaurant wird die Bewirtung übernehmen.

Am Samstag, 28. Mai, findet in der Jahnhalle eine große Party statt von 20 bis 1 Uhr mit DJ und Cocktailbar. Essen und Getränke kommen von der italienischen Vereins-Gaststätte La Fontana und von Babylon Dürüm Kebap in Remshalden.

Den Abschluss des viertägigen Jubiläumsfestes bildet am Sonntag, 29. Mai, ein Frühschoppen mit Musik des Musikvereins Harmonie mit vorherigem Gottesdienst. An diesem Tag werden die drei Hauptpreise des Zehnkampfes an die Gewinner verliehen. Hiesige Weingüter aus der Region werden ausgewählte Weine anbieten.

Alle Remshalderinnen und Remshaldener sowie Freunde und Interessierte sind eingeladen, mit den Vereinsmitgliedern zusammen 125 Jahre SVR zu feiern! Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter sv-remshalden.de und in der SVR-App.



Der Region verbunden.



Schnaithmann
Partner der Besten

SCHNAITHMANN MASCHINENBAU GMBH

FELLBACHER STR. 49, 73630 REMSHALDEN · WWW.SCHNAITHMANN.DE



Ihr
Bauträger
im Rems-Murr-Kreis

Riker
Wohnbau + Immobilien

125

Als regionaler
Immobilien-
makler
sind wir optimal vernetzt



Wir gratulieren dem
SV Remshalden zum
125-jährigen Jubiläum!

☎ 07151 2050-0

🌐 www.riker-immo.de

@ info@riker-immo.de

✉ Riker Wohnbau +
Immobilien GmbH
In den Breitwiesen 19
73630 Remshalden





WirWunder ist Unterstützung.

**Dein Projekt braucht Spenden?
Du willst anderen helfen?**

Mit wenigen Klicks auf [WirWunder.de](https://www.wirwunder.de)



WIRWUNDER

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Waiblingen

